



# KREIS LA<sup>e</sup>UFER

N°1  
24|25

**| 67**  
BLAUWEISSE  
NACHHALTIGKEIT

**| 77**  
AM 8. TAG ERSCHUF  
GOTT SEPPi

**| 10** DIE HCKL-TRUPPE  
SORGT FÜR FURORE

Top in der QHL und überragend in Europa

# GENAU DIE RICHTIGE WAHL.



**5** Jahre  
Free  
Service



Der neue Mitsubishi

## ASX

Free Service: Gültig für max. 5 Jahre, 100'000 km oder 5 Wartungen  
(es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter  
[mitsubishi-motors.ch](http://mitsubishi-motors.ch)



**Emil Frey Ebikon**

[emilfrey.ch/ebikon](http://emilfrey.ch/ebikon) – 041 429 88 88





# 10

## HISTORISCH

Was die Kapelle von Zeljko Musa derzeit aufführt, kann durchaus als europäische Spitze bezeichnet werden. Sowohl in der Meisterschaft wie auch im Schweizer Cup ist unsere 1. Mannschaft auf Kurs, international schrieb Blauweiss sogar Geschichte.



# 19

## SGP U19

Nach einem durchgezogenen Start befindet sich unser ältester Elite-Jahrgang auf Kurs und grüsst mittlerweile von der Tabellenspitze. Die Erfolgsgeschichte der Zimmermann/Tominec-Truppe soll auch nach dem Jahreswechsel weiter geschrieben werden.

# N° 1

## 24 | 25

### DF



## 67 | 68 | 69

### NACHHALTIGKEIT

## 71 | 77

PR-BERICHT 100 JAHRE LÖTSCHER

## 75

HCK DONATOREN

## 79

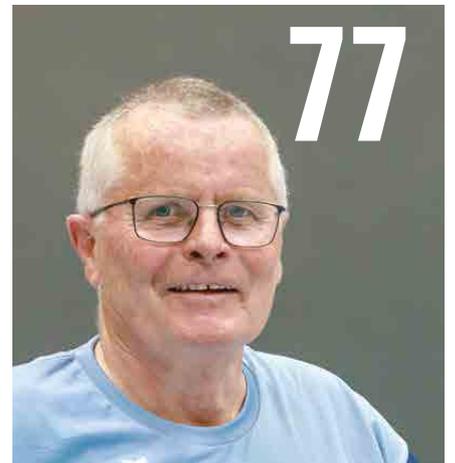
IMPRESSUM



# 63

## A BIS Z

In unserer neuen Serie haben wir unseren Herren 1 Trainer Armani Mayabanza das Alphabet vorgelegt und spannende Antworten erhalten.



# N° 2/25

Die zweite Ausgabe 24/25 des Kreisläufers erscheint im Juli mit dem gewohnten Blick hinter die Kulissen des HCKL, unserer Breitensportabteilung HC Kriens und natürlich der Talentschmiede SG Pilatus – und hoffentlich der einen oder anderen Ehrenmeldung.

# EINE REISE, DIE BISLANG IHRESGLEICHEN SUCHT

# E

## BLAUWEISS IST DEFINITIV IN DIE ERFOLGSSPUR EINGEBOGEN – UND GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN.



Ein weiteres Jahr voller Höhepunkte neigt sich dem Ende zu. Bevor das literarische Brimborium folgt, möchte ich mich in Namen der gesamten Krienser Handball-Organisation bei allen von ganzem Herzen bedanken. Der derzeitige Erfolg in jeglichen Belangen stellt ein Verdienst unzähliger Menschen innerhalb und ausserhalb unserer Handball-Familie dar, in der Werte keine Floskeln sind.

Ohne die hunderten fleissigen Hände, unzähligen engagierten Ausbilder/innen, ehrenamtlichen Vorständen und natürlich den fast 300 Mitgliedern aller Abteilungen wären wir nichts. Bedanken möchten wir uns nicht nur bei unseren Partnern sowie allen uns gegenüber wohlgesinnten Menschen, auch den jeweiligen Verantwortlichen der Städte Kriens, Luzern und Sursee, inklusive dem BSV Rotweiss Sursee, gebührt ein grosses Merci für die generöse Unterstützung auf unserem gemeinsamen Weg ganz nach oben.

Besonders eindrücklich empfinde ich das grosse Wohlwollen uns gegenüber. Wer in Ruswil oder im Muotathal vor Ort in der Halle war, wird dies noch lange in bester Erinnerung behalten. Auch die Affichen in Sursee sind einzigartig und zählen zweifelsohne

zum Besten, was der Schweizer Handball zu bieten hat.

Das langsam zu Ende gehende Jahr bot vieles und noch mehr Emotionen. Der Abschied zum Beispiel von Andy Schmid, oder die über Tausend aufmarschierten HCKL-Anhänger im Play-off in Schaffhausen wie auch die magischen Europacup-Nächte. Nicht zu vergessen die Volksfeste, wenn wir mit unserem Wanderzirkus auf dem Land gastieren. Wer hätte vor ein paar Jahren nur im Traum gedacht, wohin uns der eingeschlagene Weg führt.

Mit dieser Ausgabe feiern wir 30 Jahre «Kreisläufer». Initiant Ernst Zimmermann war es damals zu verdanken, der das erste Kapitel dieser Erfolgsgeschichte schrieb. Heute hat sich unser Clubmagazin etabliert und geniesst nach wie vor eine grosse Beliebtheit in und um den HCKL/HCK-Kosmos. Ebenfalls eine tragende Rolle kommt dabei unseren Freunden von der gammaprint ag mit Esther Achermann zu. Die renommierte Druckerei im Luzerner Staldenhof 2 mit ihrem engagierten Personal sorgt für den passenden grafisch- und drucktechnischen sowie haptischen Rahmen – auf die nächsten 30 Jahre.

Seit August amtiert Peter Hofstetter als HCK-Präsident. Wie üblich, ziehen wir nach den ersten 100 Tagen Bilanz und tun dies mit einem ausführlichen Interview. Auch die Nachhaltigkeit geniesst bei uns eine grosse Bedeutung. Während dieses Thema bei anderen als reines PR-Instrument fungiert, verfolgen wir diesen wichtigen Ansatz authentisch – so wie wir eben sind (ab Seite 67). Authentizität und Fleiss zeichnen auch «Seppi» Bründler aus, der im Dezember seinen 70. Geburtstag feiern kann. Den Bericht dazu gibt's in der Clubstafette auf Seite 77 – passend zum runden Geburtstag des verdienstvollen Funktionärs, der das Herz am rechten Fleck hat.

So, noch das Cupheimspiel gegen Bern und dann steht die wohlverdiente Weihnachtspause auf dem Programm. Ich wünsche allen ebenso besinnliche wie erholsame Festtage und jedem einzelnen jeden erdenklichen Erfolg im Neuen Jahr. Definitiv ein besonderes, denn im Oktober zünden wir mit dem Bezug der PILATUS ARENA die nächste Stufe unserer blauweissen Rakete.

**DANIEL FRANK**  
**HEAD OF MARKETING | PR**  
**COMMUNICATIONS | MEDIA**  
**OPERATIONS**



*Riesen  
Auswahl.  
Immer Günstig.*

Der Superheld für Superpreise.

[ottos.ch](http://ottos.ch)

# PILATUS ARENA – DIE HALTER GRUPPE STEIGT EIN

## DIE HALTER GRUPPE AG WIRD HAUPTAKTIONÄRIN DER PILATUS ARENA SPORTS & EVENTS AG.

Im Krienser Trendquartier Mattenhof entsteht mit der PILATUS ARENA die modernste Midsize-Arena für Indoorsport und Events der Schweiz. Die Arena bietet Platz für bis zu 4'500 Zuschauer und wird ein zentraler Treffpunkt für packende Sport- und unvergessliche Eventerlebnisse. Das ambitionierte Projekt wurde 2011 von den Initianten Toni Bucher und Nick Christen lanciert und wird seit 2018 federführend von der Halter AG entwickelt. Die Arena befindet sich aktuell in der Innenausbauphase und soll plangemäss im vierten Quartal 2025 eröffnet werden. Im November wurde die Pilatus Arena Sports & Events AG gegründet, die als Betreibergesellschaft für den nachhaltigen und erfolgreichen Betrieb der Arena verantwortlich sein wird. Als Aktionäre fungieren die Halter Gruppe AG und die Caranto AG aus Luzern. Die Innenausbauarbeiten und Betriebsvorbereitungen für die PILATUS ARENA laufen auf Hochtouren. Die beeindruckende Architektur sowie die atmosphärische und technische Ausstattung sind Garant für elektrisierende Momente und unvergessliche Erlebnisse. Ergänzt wird dies durch die ideale Anbindung an Bahn und Bus, welche die PILATUS ARENA zu einem erstklassigen Veranstaltungsort macht. Die Arena wird die neue Heimstätte des HC Kriens-Luzern und gleichzeitig eine exzellente Plattform für erstklassige Events. Im Fokus stehen dabei Länderspiele, nationale Finals, Welt- und Europameisterschaften, Konzerte, Unternehmensveranstaltungen, Kongresse sowie Schul- und Hochschulsport. Die Betreibergesellschaft Pilatus Arena Sports & Events AG (PASE) übernimmt als Generalmieterin der Arena die Verantwortung für die Organisation und Vermarktung dieser Veranstaltungen. Die Halter Gruppe

hat sich mit 70 Prozent als Mehrheitsaktionärin an der neu gegründeten PASE beteiligt. Die weiteren 30 Prozent hält die Caranto AG, die mit ihrer Erfahrung und Betriebskompetenz die Stadiongastronomie auf höchstem Niveau gestalten wird. Der Verwaltungsrat der PASE besteht aus Andreas Campi, Alois Keiser, Markus Mettler (VR-Präsident) und Julia Schwöbel. Julia Schwöbel, Miteigentümerin der Caranto AG, ist zudem Verwaltungsrätin der HC Kriens Luzern AG. Toni Bucher, Verwaltungsratspräsident der Bauherrin Pilatus Arena AG, kommentiert: «Dass die Halter Gruppe nun auch den Betrieb der Pilatus Arena massgeblich übernimmt, ist eine ideale Konstellation. Die Zusammenarbeit zwischen den Partnern ist eingespielt, und die Kompetenzen ergänzen sich optimal.» Mit dem Eintritt der Halter Gruppe als Hauptaktionärin wird die PASE Teil des Halter Ecosystems. Markus Mettler, Verwaltungsratspräsident der PASE, erklärt: «Dies entspricht unserer Strategie im Halter Ecosystem, Unternehmen entlang des Immobilienlebenszyklus – von der Raumplanung bis zum Betrieb – eigenständig zu positionieren, während sie gleichzeitig im Ecosystem ihr Know-how und Netzwerk miteinander verknüpfen und synergetisch zusammenarbeiten. Der nächste Schritt umfasst die Rekrutierung des zukünftigen Betriebsleiters, gefolgt vom sukzessiven Aufbau des Teams. Die Eröffnung ist für das vierte Quartal 2025 geplant, gekrönt von einem Heimspiel des HC Kriens-Luzern. Die PILATUS ARENA wird damit zu einer erstklassigen Destination für Sportfans und Eventbegeisterte aus der gesamten Zentralschweiz und darüber hinaus.

**DANIEL FRANK**





PILATUS  
ARENA



## GENERAL PARTNER

## HC KRIENS-LUZERN

halter

## GOLD PARTNER



Ebikon & Kriens

GÖSSI  
gossi-carraisen.ch

HÖRMANN

orea  
wir berühren

OTTO'S  
ottos.ch

e-Bike-tours.ch

veriset  
die halter. made in Luzern

VERLINGUE  
VERSICHERUNGSBROKER

## SILBER PARTNER

AMREIN  
WOHNEN

auvISO  
audio Visual solutions

b.partner  
treuhänd | steuern | revision

Electrolux



FELDSCHLÖSSCHEN

gammaPrint

helvetia

JOSEF MEYER



KUNIMATT

LÖTSCHER  
TIEFBAU

PILATUS  
ARENA

pzm

RAIFFEISEN  
Raiffeisenbank Pilatus

RAIFFEISEN  
Raiffeisenbank Luzern

SWICA

TAVOLAGO

UNIQUE  
FITNESS

## MEDICAL PARTNER

HIRSLANDEN  
KLINIK ST. ANNA

GRAF  
tut gut

ANLIKER  
BEWEGT AG

FitLine

## EQUIPMENT PARTNER

erima

asics

entörchi

baltco  
sportlich clever

# RAIFFEISEN

Ihre Raiffeisenbank Luzern  
in Luzern, Littau, Ebikon, Root

Für heute,  
morgen und  
Luzern.

## Zusammen mit der Natur profitieren.

In den nächsten fünf Jahren pflanzen wir für jedes neue Genossenschaftsmitglied einen Baum in Luzern oder im Rontal.

Wir leisten durch diese Massnahme einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region und zum Umweltschutz. Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie zudem von exklusiven Vorzugskonditionen und Zusatzleistungen.

Jetzt mehr erfahren unter: [raiffeisen.ch/luzern/1baum](https://raiffeisen.ch/luzern/1baum)



# NATIONAL ÜBERRAGEND – INTERNATIONAL FURIOS

## E DER VIZEMEISTER MIT SEINEM NEUEN CHEFTRAINER ZELJKO MUSA HAT SICH MIT STARKEN AUFTRITTEN IN DIE INNERSCHWEIZER HERZEN GESPIELT.

Etwas mehr als ein halbes Jahr ist es her, als Zeljko Musa im HCKL-Trikot beim letzten Saisonheimspiel, der Gala in Sursee gegen die Kadetten, seine eindrückliche Karriere beendete. Nahtlos wechselte der ehemalige Weltklasse-Verteidiger die Seite und übernahm die Geschicke der Blauweissen als Cheftrainer. «Zeljko hat bislang alles richtig gemacht, beweist viel Mut und pflegt

eine klare Linie.» Nik Tominec findet nur lobende Worte über seinen wichtigsten Mitarbeiter, Worte die ernst gemeint sind und nicht fürs Poesiealbum. In der Tat scheint der HCKL-Sportchef einen Glücksgriff gelandet zu haben, denn der kroatische Hüne steht mit jeder Körperfaser hinter der Philosophie, auf das eigene Schaffen und insbesondere den Nachwuchs zu setzen.

### Erfolgreiches Rotationsprinzip

Dabei versteht es der neben dem Platz ruhige Kroatier ausgezeichnet, dem kompletten Kader Auslauf zu gewährleisten, allen möglichst viel Spielzeit zu geben und stets die Ruhe zu bewahren – egal wie hektisch sich das Geschehen präsentiert. Als vorzügliches Beispiel dieser unaufgeregten Art, kann der Cup-Achtelfinal gegen die Grasshoppers herangezogen werden. Die Zürcher verlangten den Innerschweizern alles ab, dennoch hielt der HCKL-Zampano an seiner Rotationsphilosophie fest, verzichtete auf Überflieger Luca Sigrist und den formstarken Milos Orbovic. Erst in der allerletzten Minute fiel der Krienser Führungstreffer; wieder zogen die Zwinglistädter wie im Play-off-Halbfinal oder der Qualifikation für die EHF European League den Kürzeren. Der Lohn dafür, der Einzug in den Cup Viertelfinal einen Tag vor Heiligabend in der wiederum restlos ausverkauften Krauerhalle.

«Wir wollen unseren tollen Fans und uns selber natürlich mit einem Sieg ein schönes Weihnachtsgeschenk unter den Baum legen», so Familienvater Musa, schliesslich stelle der Einzug ins Endspiel eines der drei Saisonziele dar.





### Gesundes Selbstvertrauen

Mit Zeljko Musa hat ein neuer Spielstil am Fusse des Pilatus' Einzug gehalten. Ein Spielstil, der bislang fast jedem Gegner Probleme bereitete. Egal ob Krösus Schaffhausen, der dänische Spitzenreiter aus Gudme, der Meister aus Slowenien oder das spanische Spitzenteam aus León – praktisch kein Gegner hat auf das Krienser Tempospiel ein Rezept. «Niemand spielt gerne gegen uns», hält denn auch Co-Trainer Tom Zimmermann fest. Doch dahinter steckt harte Arbeit, sowohl im physischen Bereich wie natürlich an der Taktiktafel. Zudem hat sich der HCKL im Sommer die Dienste von Flavio Zberg als Athletiktrainer gesichert. Die Krienser sind aber nicht nur schneller geworden, auch präventiv zahlt sich die Arbeit des kompetenten Schweizer Nationaltrainers der Leichtathleten aus. Muskelverletzungen sind beim HCKL

mittlerweile so selten wie Schneefall in Bangkok. Nik Tominec über den drahtigen Fachmann: «Auch Flavio leistet einen überragenden Beitrag in unserem Trainerstaff.» Der Hergiswiler hat zweifelsohne die Grundlagen gelegt, dass die Blauweissen derart explosiv in den Gegenzug stossen – und mit ihrer Schnelligkeit oft den Grundstein für ihre siegreichen Auftritte legen. «Wir werden sie alle überrennen», kündigte bereits Capitano Ramon Schlumpf an der Saisoneroöffnung im Stadtkeller an – und sollte mit seiner pointierten Aussage bislang Recht behalten.

### Die (Trumpf) Karte Jugend

Mutig agieren derzeit nicht nur das Fanionteam und sein Trainerstaff, als durchaus gewagt darf man auch den Weg von Nik Tominec bezeichnen. «Mit der SG Pilatus und unserem Ausbildungskonzept sowie unseren Partnervereinen haben

wir die Strukturen gelegt, möglichst viele talentierte Eigengewächse einzubauen. Bereits vor meiner Zeit wurde hier ausgezeichnete Arbeit geleistet, die nun durch Daniel Fellmann und sein Team fortgeführt wird», so der Sportchef, der seine neue Aufgabe letzte Saison in Angriff nahm. So standen seit September bereits 13 eigene Junioren in der Schweizer Bel étage auf der Platte. Nicht als Mitläufer, Ballhalter oder Wasserträger, sondern als Leistungsträger. Die Jungen bekommen ihre Chancen, dürfen dabei auch Fehler machen. Aber noch wichtiger, das Vertrauen wird mit der Währung Leistung zurückbezahlt. «Die Jungs machen das wirklich sehr gut und haben das Herz am rechten Fleck», findet Zeljko Musa lobende Worte; sie gäben nie auf und auch kämpferisch müsse sich seine Truppe selten einen Vorwurf machen lassen. Und wenn diese Attribute mal fehlen, kann's auch ordentlich knallen und laut werden.

«Natürlich benötigt es auch das oft zitierte Quäntchen Glück, dass unser Weg mit dem eigenen Nachwuchs bis dato derart erfolgreich ist», erklärt Nik Tominec. Exemplarisch dafür steht die Trojka Sigrist, Steenaerts und Wolfisberg. Luca Sigrist übernahm die Rolle des Spielers – und entpuppte sich auch als treffsicherer Torschütze. Zweifelsohne handelt es sich beim 19-jährigen Seetaler um eine der vielversprechendsten Personalien im Welthandball. Mit seiner schnellen und wendigen Art ist der Hochdorfer fast nicht zu stoppen, je 14 Tore beispielsweise auswärts gegen die Kadetten oder bei der Europacup Gala in Sursee gegen GOG sprechen eine klare Sprache. «Wenn Luca seine Fehler, die er bei uns machen darf, minimieren kann, stehen ihm mittelfristig alle Türen offen. Wohlgermerkt nicht bei einer Durchschnittstruppe aus dem Mittelfeld der deutschen Bundesliga, sondern bei schlichtweg jedem Spitzenclub, egal welcher Provenienz. So war es folgerichtig, dass Luca Sigrist unlängst im Nationalteam debütierte.

#### Grosser Wille, hohe Ziele

Auch der Name Gino Steenaerts sorgt derzeit für Furore – national wie international. Der fokussierte Römerswiler zählt bereits zu den besten Flügeln des Landes und hat einen Willen in sich, wie es selten zu sehen ist. Der Sport geniesst dabei höchste Priorität in seinem Leben, am liebsten geht der Mann mit der Nummer 14 in seiner Freizeit joggen. «Bei uns stimmt derzeit fast alles, mir bereitet es grossen Spass, meinen Teil zum Erfolg beizutragen», hält das 19-jährige Ausnahmetalent unaufgeregt fest. Mit Valentin Wolfisberg ist einem weiteren Eigengewächs der Durchbruch gelungen. «Wir bekommen viel Vertrauen vom Trainer und dürfen trotz unseres jungen Alters Verantwortung übernehmen. Das bereitet uns allen natürlich viel Freude, was sich auf unser Spiel überträgt», erklärt der 20-jährige Obernauer, der sein Arbeitspapier zuletzt wie Steenaerts verlängerte. Als besonders eindrücklich bleibt Wolfisbergs Aussage nach dem 4. Finalspiel im Schweizer Fernsehen in Erinnerung: «Jetzt wollen wir den Schweizer Meistertitel.» Während die Krienser früher nach dem olympischen Motto, «dabei sein ist alles», agierten, hängen die Meriten heute definitiv höher. Entscheidend ist auch,



dass die Jungs von der SG Pilatus bereits mehrmals den nationalen Titel in die Innerschweiz holten. Man weiss also, wovon man spricht – und Silbermedaillen kann man in Kriens definitiv nicht mehr sehen. Nur wenig fehlte im Frühling, es national bis ganz oben zu schaffen. Somit ist der Anreiz für die nächsten Play-off-Serien bereits gegeben. «Wir wollen nicht nur im Cup ins Endspiel vorstossen, sondern auch

in der Meisterschaft», gibt Zeljko Musa die Marschrichtung unmissverständlich vor, ohne aber einen Titel zu fordern. «Klar, alle Mannschaften wollen am Schluss ganz oben stehen, am Ende kann dies jedoch nur eine schaffen. Einzig durch hartes und seriöses Arbeiten, können die Grundlagen dafür geschaffen werden.»

**DANIEL FRANK**

ab Oktober 2025

noch  
7584  
Stunden

die Sport- und Eventarena mit internationaler Ausstrahlung  
und einer Kapazität bis zu 4500 Personen



# ERSTMALS ÜBERWINTERT EINE LUZERNER MANNSCHAFT IM EUROPACUP

# B

## IM FRÜHLING GEHT'S EUROPÄISCH IN DIE NÄCHSTE RUNDE. AUCH DIE KANN DER HCKL ÜBERSTEHEN.

Bereits zum zweiten Mal konnte der HCKL im zweithöchsten Clubwettbewerb der Welt in die Gruppenphase vorstossen. Nachdem in der Vorsaison ein Freilos den Weg ebnete, mussten die Blauweissen diesen Sommer den nationalen Kontrahenten aus Zürich ausschalten, um wieder am sportlichen Honigtopf der EHF European League zu laben. Finanziell gestaltet sich der europäische Höhenflug mehr als herausforderungsreich, doch der sportliche Wert und die damit verbundenen Erfahrungen für die junge Krienser Mannschaft sind unbezahlbar. Mit GOG aus Dänemark, Abanca Ademar León aus Kastilien sowie dem slowenischen Landesmeister Gorenje Velenje bescherte die Glücksgöttin Fortuna in Wien den Blauweissen ein happiges Los. Nach sechs Runden fällt die Bilanz eindrücklich aus, einzig gegen den dänischen Tabellenführer resultierte auswärts eine knappe Niederlage. Den Rest – ob vor dem euphorisierten Anhang in der Stadthalle zu Sursee oder auf fremden Terrain, schlugen die Innerschweizer. Die Quintessenz ist der erste Rang in der Gruppe A, der zum Aufstieg in die Main Group Phase berechtigt. Dabei nimmt der HCKL zwei Zähler mit, die von entscheidender Bedeutung werden können, um sogar in die Play-offs vorzustossen. Auch in dieser Runde warten

mit Montpellier und den Granollers aus Barcelona zwei happige Gegner auf die Blauweissen. «Wir haben Respekt vor diesen Namen, aber sicher keine Angst», hält Luca Sigrist fest, der bei fast allen Einzelstatistiken europäische Bestwerte aufweist. Wie lange, die grosse gemeinsame Reise in diesem renommierten Wettbewerb dauert, haben die Krienser in den eigenen Händen. Es wäre nicht

verwunderlich, wenn der HCKL bis weit in den Frühling hinein weiterhin international für Erfolgsmeldungen sorgen wird. Doch wie pflegt der HCKL-Cheftrainer jeweils zu sagen: «Wir nehmen Spiel für Spiel.» Und das ist auch gut so. Der Vorverkauf für die nächsten Europacup-Festspiele startet am 6. Januar 2025.

**DANIEL FRANK**



## BRONZE PARTNER

## HC KRIENS-LUZERN



## MEDIEN PARTNER



## EUROPEAN LEAGUE PARTNER



## EUROPEAN LEAGUE SUPPORTER



Minotti

# AMREIN

WOHNEN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

TREFFSICHER  
PUNKTO DESIGN  
[WWW.AMREIN.CH](http://WWW.AMREIN.CH)



**AMREIN**  
WOHNEN

SCHLUNDSTRASSE 80, 6010 KRIENS-LUZERN, TELEFON 041 318 50 05, [WWW.AMREIN.CH](http://WWW.AMREIN.CH)

# WIR ALLE SIND DIE INNERSCHWEIZ ZEIT, UM DANKE ZU SAGEN

# W

**IN DER KOLUMNE  
«PRÄSIDIAL» GIBT HCKL-  
VRP «SVEN» WÜRMLI  
SPANNENDE EINBLICKE  
IN DIE STRATEGISCHE  
EBENE.**



Wenn uns einer im Sommer prophezeit hätte, dass wir an Weihnachten noch in allen drei Wettbewerben vertreten sind, hätten wir das sofort unterschrieben. Bekanntlich soll man den Tag nicht vor dem Abend loben, denn mit dem Cup-Viertelfinal am 23. Dezember in der Krauerhalle gegen einen immer stärker werdenden BSV Bern haben wir vor den Festtagen nochmals einen happigen Brocken vorgesetzt bekommen, den es auf den Weg in den Final wegzuräumen gilt. Natürlich habe ich vollstes Vertrauen in Zeljko Musa und seine Mannschaft, dass auch die letzte Partie vor der Pause zu den eigenen Gunsten entschieden wird. Der Cup hat zwar seine eigenen Gesetze, umso passender, dass wir in diesem einzigartigen Wettbewerb ein weiteres Mal Geschichte schreiben wollen. Ich freue mich jedenfalls auf eine attraktive Cup-Affiche in der sicher wieder ausverkauften Krauerhalle, die den Schlusspunkt eines wiederum fantastischen Handball-Jahres aus blauweisser Warte bildet.

Apropos Festtage. Mittlerweile haben sich unsere Spiele in der Tat als einzigartige Veranstaltungen in der Zentralschweizer Sportwelt etabliert. Friedliche Events mit bis zu 3'500

Zuschauenden, die sowohl ohne Polizei wie auch für die Bevölkerung teuren Sicherheitsmassnahmen über die Bühne gehen. Ich erinnere mich an das Volksfest in der bis auf den letzten Platz gefüllten Ruswiler Wolfsmatt, davon wird man noch in Jahren sprechen. Oder das gewonnene Finalspiel in Sursee gegen die Kadetten, als die Begeisterung über den Auftritt unserer Mannschaft in eine Euphorie überschwappte. Der Geräuschpegel war dermassen hoch, dass das Schweizer Fernsehen die Mikrofone abstellen musste. Auch die drei European League Gruppenspiele gegen international renommierte Mannschaften wie GOG, Abanca Ademar León und den slowenischen Meister aus Velenje, die wir alle geschlagen haben, werden in unserer Clubhistorie einen besonderen Platz finden. Schliesslich ist es im Kanton Luzern noch keiner Mannschaft gelungen, international zu überwintern. Sogar die Heimspiele in der Krauerhalle sind mittlerweile etwas Besonderes, dennoch dürfen wir uns auf den kommenden Oktober freuen, wenn das neue Zuhause im Krienser Mattenhof bezogen werden kann.

Ich bin mir bewusst, dass unsere Leute weder Aufwand noch Mühe scheuen,

solche handballerischen Festtage auf die Beine zu stellen. Der Lohn dafür ist die Begeisterung der Leute. In der Tat erhalten wir auf unserem eingeschlagenen Weg mit den zahlreichen Massnahmen wie dem Gastspiel im Muotathal viel Zuspruch, lobende Worte und Anerkennung. Die Menschen haben gemerkt, dass wir unser Credo, «wir alle sind die Innerschweiz» leben und keine PR-Show vorspielen. Vom Kassenteam über unsere fleissigen Bodenkleber, vom Teambetreuer über unsere Geschäftsstelle – sie alle leben diesen Ansatz und haben ihn verinnerlicht.

Mir bleibt, allen von ganzem Herzen zu danken, welche diese «grosse gemeinsame Reise» erst ermöglichen. Was all die Leute leisten, ist schlichtweg unglaublich. Ich wünsche allen deshalb ebenso schöne wie erholsame Tage vor dem Jahreswechsel.

Für das Neue Jahr wünsche ich uns allen, jeden erdenklichen Erfolg und noch mehr Gesundheit.

**HANSPETER WÜRMLI**  
**VR-PRÄSIDENT**  
**HC KRIENS-LUZERN AG**

Ausbildung

# Du bist unsere Zukunft.



Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wir legen Wert auf engagierte, aufgeschlossene und erfolgswillige Lernende. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karrierechancen für deine Zukunft suchst – bei uns kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten.



**Lötscher Tiefbau AG**  
Spahau 3, CH-6014 Luzern

+41 41 259 07 07  
loetscher-plus@ltp.ch

**Opacc** Extended Enterprise Software

## Wir suchen IT-Talente mit Fokus.

[jobs.opacc.ch](https://jobs.opacc.ch)

4,7 ★★★★★  
kununu score

100%   
Weiterempfehlung

# AUF DEM WEG AN DIE TABELLENSPITZE

# D

## TROTZ SCHWIERIGEM START HAT UNSERE U19 TRITT GEFASST UND IN DEN ANGRIFFSMODUS GESCHALTET.



Diesen Sommer mussten wir leider auf die Kurzferien in Dänemark und das internationale Handballturnier in Viborg verzichten. Dennoch starteten wir motiviert und zielgerichtet nach den Sommerferien in die Saisonvorbereitung. Nach einem Trainerwechsel mussten wir uns zuerst wieder aneinander und die neuen Spielvorstellungen gewöhnen. Ebenfalls befanden sich unsere Nationalspieler bis zum Ende der Sommerferien an der EM in Montenegro, was eine reibungslose Vorbereitung zusätzlich erschwerte. Als letzte Prüfung vor dem Saisonstart stand ein Testspiel gegen den BSV Stans an, aus welchem wir trotz einiger Mängel als Sieger hervorgehen konnten.

Im ersten Meisterschaftsspiel empfangen wir GC Amicitia Zürich zu Hause im Rossmoos. Zu Beginn der Partie lag das Momentum beim Gegner, doch zur Pause gelang es uns auszugleichen. Nach der Pause gelang uns die Wende und wir konnten schlussendlich mit einer vier Punkte Differenz den ersten Sieg im ersten Spiel verzeichnen.

Im zweiten Spiel in St. Gallen konnten wir leider nicht auf dieser Leistung aufbauen. Wiederum sahen wir uns in den ersten Minuten des Spiels einem kleinen Rückstand entgegen, den wir bis zum

letzten Viertel der Partie nicht wettmachen konnten. Am Ende mussten wir uns mit einem Unentschieden begnügen.

Das Spiel in Schaffhausen konnten wir von Start an dominieren. Zur Pause hatten wir uns bereits einen beträchtlichen Vorsprung erarbeitet. Wir liessen bis zum Schlusspfiff nichts mehr anbrennen und konnten durch eine hervorragende Teamleistung mit 23:33 deutlich gewinnen.

Mit diesem erfreulichen Sieg konnten wir mit viel Selbstvertrauen in eine knapp dreiwöchige Matchpause gehen, in welcher wir genügend Zeit hatten, an unseren Defiziten zu arbeiten. Trotz genügender Regeneration fiel das Resultat in Bern ernüchternd aus. Nach ungenügender Leistung mussten wir die erste Niederlage der Saison in Kauf nehmen. Damit wir weiter um die Tabellenspitze spielen konnten, mussten wir wieder

punkten. Uns spielte dabei die Tatsache in die Karten, dass sich die Mannschaften der Liga gegenseitig schlugen. Gesagt, getan: In den nächsten vier Spielen liessen wir keinen einzigen Punkt liegen und konnten alle Partien gewinnen. Zuerst konnten wir gegen die HSG Nordwest zu Hause siegen, dann schickten wir den BSV Stans mit einem Kanter Sieg wieder nach Hause. Die folgenden Spiele waren für uns keine einfachen Aufgaben, da wir zahlreiche Verletzungen und Ausfälle zu beklagen hatten, was unseren Kader merkbar reduzierte. Trotz unseres dünnen Kaders konnten wir gegen den HSC Suhr Aarau überzeugen und einen wichtigen Sieg erringen, der uns zwei wichtige Punkte einbrachte. Zu Gast in Thun konnten wir Thun erneut zeigen, dass wir trotz dezimierter Mannschaft fähig sind, vorne mitzuspielen. Neben der regulären Meisterschaft setzten wir uns im Schweizer Cup durch und stehen

jetzt im Viertelfinale. Die Vorrunde bestritten wir auswärts in Nyon gegen Genf, wo wir souverän und deutlich siegen. Weniger souverän zeigten wir uns an einem Mittwochabend in Stäfa, wo wir starke Schwierigkeiten hatten, trotz anfänglicher Führung. Am Ende konnten wir uns aber doch noch durchsetzen und ein Abendessen auf Kosten des Trainers verdienen.

Momentan befinden wir uns auf dem dritten Platz, ein Spiel fehlt uns aber noch im Vergleich zum Tabellenführer aus Winterthur. Bei unserem nächsten Gegner handelt es sich so gleich um die Winterthurer. Am Samstag, dem 7. Dezember empfangen wir die Erstplatzierten in der Horwer Halle. Unser Ziel lautet: Einen Sieg gegen Winterthur und die Tabellenführung zu übernehmen.

**BRUNO B. BUTTINO**

# WARUM PUNKTEN SIE MIT UNSEREM BONUSPROGRAMM?

WEIL GESUNDHEIT  
ALLES IST

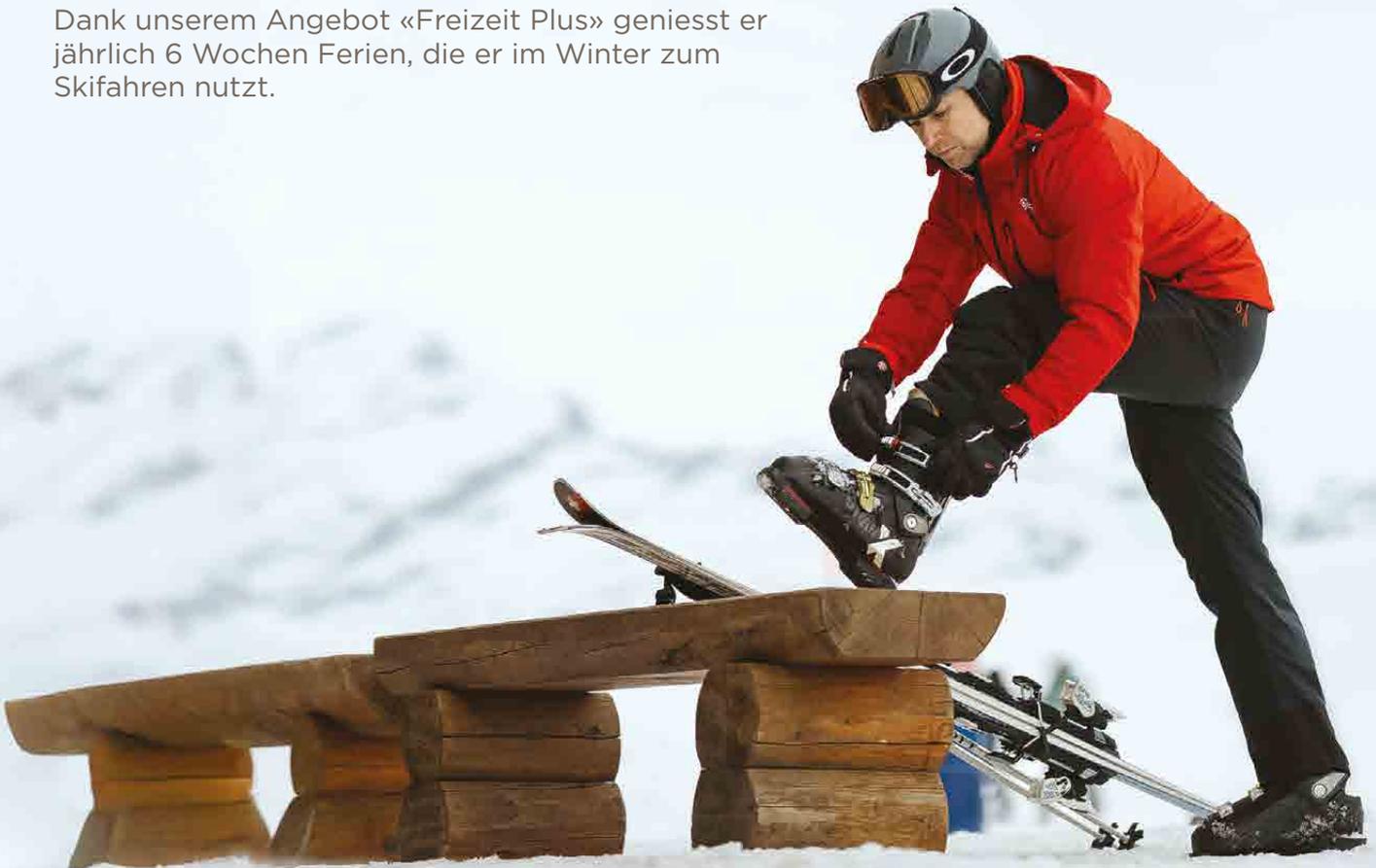
**SWICA**

Mit BENEVITA bietet SWICA eine innovative Kombination aus Gesundheitscoach und Bonusprogramm. Die neue App belohnt Ihren aktiven Lebensstil mit einem Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen und motiviert Sie mit spannenden Challenges und Tipps dazu, aktiv am Ball zu bleiben. Mehr erfahren Sie unter Telefon 0800 80 90 80 oder [swica.ch/benevita](https://www.swica.ch/benevita)

# «IN DEN BERGEN KANN ICH MEINEN ENERGIESPEICHER AUFTANKEN.»

## ST. ANNA UND DU

Markus arbeitet als Chef de Partie Pâtisserie bei uns. Dank unserem Angebot «Freizeit Plus» genießt er jährlich 6 Wochen Ferien, die er im Winter zum Skifahren nutzt.



Die Hirslanden Klinik St. Anna ist stolzer Medical Partner des Handballclubs Kriens-Luzern.

[www.klinikstanna.ch/bei-uns-arbeiten](http://www.klinikstanna.ch/bei-uns-arbeiten)





# Den Rücken frei halten für den Fokus auf Ihre Ziele.

**WIR SIND DABEI**

Welche Ziele Sie auch immer mit Ihrem Unternehmen verfolgen – wir sind an Ihrer Seite und helfen Ihnen, Risiken zu beurteilen und mit wirksamer Prävention und massgeschneiderten Versicherungslösungen zu minimieren.

**Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft, wir sorgen für die Absicherung von Menschen, Werten und Visionen.**

**VERLINGUE AG**

Ringstrasse 27 | 6010 Kriens 2 | T +41 58 414 44 50 | [www.verlingue.ch](http://www.verlingue.ch)

# ALLGEMEINE VORBEREITUNG UND INTENSIVES TRAINING

# U

## DIE U17 SAMMELT IN DER VORBEREITUNG WERTVOLLE ERFAHRUNGEN. IM IN- UND AUSLAND.

Unsere Vorbereitung auf die neue Saison und insbesondere auf das Turnier in Dessau begann mit einer intensiven Trainingsphase. Die Schwerpunkte lagen dabei auf der Weiterentwicklung der individuellen Fähigkeiten der Spieler, dem Ausbau der physischen Fitness und dem Zusammenfinden der Mannschaft. Besonders in der Abwehrarbeit und den Umschaltbewegungen legten wir großen Wert darauf, um eine geschlossene

Mannschaftsdynamik aufzubauen. Neben den Trainingseinheiten absolvierten wir zwei Testspiele gegen 1.-Liga-Mannschaften. Einmal gegen die 1. Liga von Frick und das zweite Mal gegen die 1. Liga des HC Kriens-Luzern. Diese Spiele boten uns nicht nur die Möglichkeit, unsere Taktiken an einem Gegner zu testen, sondern auch, Schwächen zu erkennen und gezielt daran zu arbeiten. Der Fokus lag dabei auf der Deckungs-

arbeit auf den einzelnen Positionen und der Effektivität in Drucksituationen. Die Ergebnisse zeigten, dass wir auf einem guten Weg waren, uns aber in einigen Bereichen weiter steigern mussten.

### Das Turnier in Dessau

Am Freitagmorgen, um 7.00 Uhr, begann unsere Reise zum Turnier in Dessau – ein wichtiger Meilenstein in unserer Vorbereitung. Nach einer gut organi-



sierten, rund zehnstündigen Fahrt erreichten wir um 17.30 Uhr das Dormero Hotel in Dessau. Der Tag endete mit der feierlichen Eröffnungszeremonie und einem gemeinsamen Abendessen, bei dem letzte taktische Feinabstimmungen vorgenommen wurden.

### Internationale Erfahrung

Am Samstag starteten wir motiviert in die Gruppenspiele. Wir bestritten vier Spiele gegen starke Teams: Sélestat aus Frankreich, Empor Rostock aus Deutschland, die B-Jugend von SG Pforzheim/Eutingen und Wisla Plock aus Polen. Drei der vier Spiele konnten wir für uns entscheiden, wobei unsere Mannschaft durch Teamgeist, eine starke Verteidigung und schnelles Umschalten die Zuschauer überzeugte. Gegen Wisla Plock mussten wir jedoch trotz einer starken Leistung die erste Niederlage einstecken.

Am Sonntag erreichten wir das Halbfinale, in dem wir gegen die Fivers WAT Margareten aus Österreich antraten. Mit einer geschlossenen Teamleistung und grossem Kampfgeist sicherten wir uns den Einzug ins Finale. Im Endspiel trafen wir auf Celje aus Slowenien.

Es war ein hart umkämpftes Match, das wir am Ende knapp mit zwei Toren Unterschied verloren. Trotz des zweiten Platzes, den wir an diesem Turnier erreicht haben, konnten wir als Mannschaft harmonisieren und mit einem guten Gefühl zurück in die Schweiz fahren.

Durch dieses Turnier konnten wir nicht nur unser handballerisches Können verbessern, sondern auch den Teamzusammenhalt innerhalb der Mannschaft stärken.

### Fazit der Vorbereitung

Das Turnier in Dessau war für uns eine wichtige Standortbestimmung und ein Beweis dafür, dass unsere Vorbereitung trotz Schweiß und Anstrengung nicht umsonst war. Der zweite Platz war ein grosser Erfolg für die Mannschaft und zeigte, dass wir mit unserem Spielstil auch gegen internationale Top-Teams bestehen können.

Rückblickend haben die intensiven Trainingseinheiten, die Testspiele und das Turnier uns als Team gestärkt. Wir gehen mit wertvollen Erfahrungen, grossem Zusammenhalt und viel Motivation in die Saison und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen, vor allem auf das 1. Meisterschaftsspiel gegen GC Amicitia Zürich, die wir gemeinsam als Team bestreiten werden.

FREDERIK LUTZ

FitLine®

Resultate erleben.

## DAS GEHEIMNIS DER PROFIS



Die modulare FitLine Nahrungsoptimierung für bewusste und aktive Menschen.

Kontaktieren Sie:  
[www.fitline-handball.ch](http://www.fitline-handball.ch)



FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für:





Schon ab  
CHF 1.–  
im ersten  
Monat

# Sportbegeistert? Wir auch.

Bei uns finden Sie alle relevanten  
Sport-News aus Ihrer Region.

Luzerner  
Zeitung

[luzernerzeitung.ch](http://luzernerzeitung.ch)



***SKY ELITE™ FF 3***  
*From constrained*  
*to elevated.*

 **asics**  
sound mind, sound body



**PARTNER FÜR ASICS  
SCHUHE**

[hckl.ballco.ch](http://hckl.ballco.ch)



**PERFORME  
WIE ANDY**

**ACTION SHIRT AS2**

Das erste 7/8-Kompressionsshirt der Welt!

[www.entorch.com](http://www.entorch.com)

Andy Schmid, HC Kriens-Luzern



# Bauberufe kennenlernen #SchmidLuft schnuppern!

Du wählst – wir geben dir **Einblick** in Ebikon oder Altishofen

- . Fassadenbauer\*in
- . Gärtner\*in
- . Maurer\*in
- . Strassenbauer\*in

Melde dich an!  
[lehre@schmid.lu](mailto:lehre@schmid.lu)



[schmid.lu/lehrstellen](https://schmid.lu/lehrstellen)

**SCHMID**  
Ideen verwirklichen.



In unserer Luzerner Filiale finden Sie alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.

## Gutschein

5% Rabatt auf Apple Produkte

10% Rabatt auf Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iPhone, Apple Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in der Luzerner Filiale bis 31. Dezember 2024.



Retail. Business. Education.  
Wenn mit Apple, dann mit uns.



[dq-solutions.ch](https://dq-solutions.ch)

# MIT GROSSEN EMOTIONEN GESTARTET

# A

## WEIL DIE U13 UND U15 IM MAI IM PLAYOFF-FINAL STANDEN, STARTETE DIE U15 SPÄT IN DIE VORBEREITUNGSPHASE.

Am 4. August startete die zweite Phase der Vorbereitung. Nach diversen Trainingseinheiten nahmen wir am Go Easy Cup teil. Ein Turnier mit U15 Teams aus der Schweiz und Deutschland. Da GC im ersten Spiel nicht antrat, spielten wir zweimal gegen Balingen-Weilstefen. Das erste Spiel ging verloren, im zweiten bezwangen wir die Balingen. So konnten wir am Sonntag das Finale gegen Handball Köln spielen. Dieses ging nach einem intensiven Spiel knapp mit zwei Toren Unterschied verloren.

Nur eine Woche später folgte mit der Teilnahme an einem internationalen Turnier im deutschen Dessau das nächste Highlight. Nach einer 10-stündigen Carfahrt erholten wir uns erst einmal, um am Samstag top fit zu sein, so konnten wir unser Können gegen namhafte Mannschaften zeigen. Mit HC Empor Rostock, Mittelhessen Youngsters, Sélestat AHB und Wisla Plock waren Mannschaften am Start, die uns körperlich überlegen waren. Nichtsdestotrotz gaben wir unser Bestes und belegten den zweiten Gruppenplatz. So spielten wir am Sonntag die Rangierungsspiele. Gegen den Bergischen HC und RK Celje zogen wir jeweils den Kürzeren. Dies war für uns aber eine riesige Erfahrung gegen solche Teams zu spielen.



Kurze Zeit später erfolgte der Start in die neue Meisterschaft. Der Start verlief nicht wunschgemäss, aus den ersten vier Partien resultierte nur ein Sieg.

Doch nun folgte eine kleine Serie; die nächsten fünf Spiele gewannen wir alle. Bevor uns HSC Suhr Aarau wieder eine Niederlage zufügte. Danach folgte ein

Unentschieden gegen Aargau Ost und noch eine weitere Niederlage gegen Horgen Wädenswil.

Im neuen Jahr wollen wir uns leistungsmässig steigern und uns bei einigen Gegnern für die Niederlage revanchieren.

**LIAN EPP**

# EIN AUF UND AB MIT TOLLEN ERLEBNISSEN

# D

## SECHS SPIELE, ZWEI SIEGE, 195 TORE – DIE U13 GEHT UNBEIRRT IHREN WEG.

Die Saison begann für das junge Team von Dave Zürcher mit einem Sieg gegen Horgen/Wädenswil – kein unbekannter Gegner und seines Zeichens amtierender Schweizermeister. Nach dem Abgang von mehr als zwölf Spielern, die nun in der SGP U15 spielen, hat sich das Kader stark verändert. Wo stehen wir, was klappt und was nicht... dies nur zwei Gedanken zum Start in die neue Saison. Der Auftakt war für alle geprägt von Nervosität, Freude und Ungewissheit. Nach dem knappen Sieg war jedoch klar, dass noch an einigen Themen gearbeitet werden muss – insbesondere am Abwehrverhalten. Die fordernden Trainings zeigten ihre Wirkung im Cup-Spiel gegen Handball Emmen U15. Die SGP-Jungs sicherten sich einen knappen Sieg nach Verlängerung mit 41:39. Der Halbfinal gegen den BSV Stans MU15 findet dann am 2. Februar 2025 (Austragungsort und Zeit noch unklar) statt. Im weiteren Spiel- und Trainingsbetrieb gab es ein ständiges Auf und Ab. Das Team versuchte, giftiger zu verteidigen, Torchancen besser zu nutzen, sich immer wieder aufzuraffen, gemeinsam zu siegen und Niederlagen hinzunehmen. Ein Prozess, der den Jungs viel abverlangte, aber zugleich den Teamgeist stärkte. Ein Highlight war der Match in Visp – ein rundum gelungener Tag. Die lange Hinreise bot

reichlich Gelegenheit für Teambuilding. Mit dem Sieg und somit zwei wichtigen Punkten im Gepäck, fiel auch die lange Heimreise als kleines Abenteuer aus. Diesen Motivationsschub wollten die Jungs für die nächsten Spiele mitnehmen. Das Hauptziel war es, kleine Fehler und Unkonzentriertheiten zu eliminieren. Es kam anders als geplant. Im zweiten Spiel gegen die amtierenden

den Schweizermeister, konnte die SGP leider keine Punkte holen. Aktuell steht die Mannschaft auf Platz 6 in der Tabelle mit Luft nach oben. Das Ziel, an die Tabellenspitze zu gelangen, bleibt wie im letzten Jahr unverändert. Die Jungs sind motiviert, ehrgeizig und voller Siegeswillen.

**NELIO SCHURTENBERGER**



**& AMPERSAND**  
GRILLRESTAURANT



Schweizer Fleisch,  
Gemüse, Fisch,  
Brot und sogar  
Süßes vom  
offenen  
Holzkohlegrill.

**ZUM GRILLEN GUT!**

AMPERSAND-LUZERN.CH

**Sonntag**

**16. März 2025**

**Melissa Naschenweng,**  
Esteriore Brothers, Nino de Angelo,  
Marc Pircher, Die jungen Zillertaler,  
Heimweh und Linda Föh

**Schlager  
Nacht**

**Messe Luzern**



**Reserviere jetzt  
deine Tickets**



[www.schlagernacht.ch](http://www.schlagernacht.ch)

halter

Visionen  
kommen  
nicht von  
alleine.



## 1.5- bis 5.5-Zimmer- Eigentumswohnungen an der Kleinen Emme

Mit Rüüssegg entsteht ein moderner Wohn- und Lebensraum vor den Toren der Stadt Luzern. Direkt an der Kleinen Emme verbindet das gleichermassen urbane wie familiäre Wohnquartier auf attraktive Weise Leben und Arbeiten. Rüüssegg wird voraussichtlich ab 2027 bezugsbereit sein.

Entdecken Sie das Neubauprojekt jetzt auf [www.rüüss-egg.ch](http://www.rüüss-egg.ch) und merken Sie sich für den Vermarktungsstart im Sommer 2024 vor.

veriset

«Hier lasse ich  
mir Zeit.»

Mujinga Kambundji,  
die schnellste Frau der Schweiz.



die küche. made in luzern.  
veriset.ch

orea  
wir berühren

WO WERTVOLLES IM ZENTRUM STEHT



Orea AG | Stationsstrasse 90 | 6023 Rothenburg | orea-kuechen.ch

# STARKE VORRUNDE DES FRAUEN-FANIONTEAMS

# D

UNSERE 1. LIGA FRAUSCHAFT  
DARF AUF EIN ERFREULICHES  
JAHR ZURÜCKBLICKEN UND  
WIRD AUCH IM NEUEN JAHR  
ANGREIFEN.

Das 1. Ligateam des Handballclubs Kriens hat in der laufenden Saison eine beeindruckende Vorrunde absolviert und geht als Tabellenführerin in die verbleibenden zwei Spiele. Mit 11 Punkten aus 8 Spielen haben die Krienser Handballerinnen eine starke Bilanz vorzuweisen, die sie auf dem ersten Platz der Tabelle positioniert. Doch trotz dieses Erfolgs wird es eine äusserst knappe Angelegenheit, da der Kampf um die ersten beiden Plätze hart ist und die Teams punktemässig nahe beieinander sind.

## Nur noch zwei Spiele bis zum Ende der Vorrunde

Um sich aus eigener Kraft sicher für die Finalrunde zu qualifizieren, benötigt die Mannschaft mindestens 3 Punkte aus den noch ausstehenden Partien. Es wird also noch ein intensiver Kampf, um den ersten Platz zu behaupten und den vorzeitigen Ligaerhalt zu sichern.

Der Erfolg in der Vorrunde basiert auf einer gelungenen Mischung aus jungen, dynamischen Spielerinnen und erfahrenen, routinierten Kräften. Die «jungen Wilden» bringen frischen Wind und Energie ins Team und sorgen für die nötige Dynamik auf dem Feld, während die erfahrenen Spielerinnen mit ihrer Ruhe und Übersicht in entscheidenden Momenten den Unterschied ausmachen.



Die Frauen des HC Kriens blicken mit Zuversicht und Motivation auf die verbleibenden zwei Partien. Die bisherigen Leistungen stimmen zuversichtlich, doch es wird noch viel Arbeit und Disziplin erfordern, um den Platz in der Finalrunde aus eigener Kraft zu sichern. Mit der richtigen Einstellung und dem weiterhin starken Teamgeist kann die Mannschaft jedoch ihren Erfolg aus der Vorrunde bestätigen und einen grossen Schritt Richtung Ligaerhalt machen. Es wäre der Mannschaft auf jeden Fall zu gönnen, wenn sie sich für die gute Vorrunde belohnen würde und somit schon jetzt die Abstiegssorgen ad Acta legen könnte. Der Gang in die Abstiegsrunde ist erfahrungsgemäss sehr steinig und mühsam. Also alles rein für die verbleibenden zwei Spiele.

Hopp Kriens!

SEREINA HOFSTETTER



**Mobile Zutrittslösungen.**  
Wir sichern Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen.



Zaugg Schliesstechnik AG  
Notfälle 058 255 64 64  
www.zaugg-sicher.ch

Täschmattstrasse 16  
CH-6015 Luzern  
Tel. 058 255 64 00

Untermüli 11  
CH-6300 Zug  
Tel. 058 255 71 00





# wir erwecken papier zum leben.

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

**gamma**print

Staldenhof 2, 6014 Luzern  
T 041 249 30 30



# e-Bike-tours.ch

Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

*„Die schönste Art  
aktiv zu entspannen!“*

**Auf unseren Reisen profitieren Sie von:**

Einzigartigen Routen & erfahrenen e-Bike-Reiseleitern

Überschaubaren Gruppen & ausgezeichneten Hotels

Topmodernen Reisecars & Veloanhängern

Kultur, Genuss & bester Gesellschaft

Zentralen Einsteigeorten mit Parkmöglichkeiten

 REISEGARANTIE

Sie erreichen uns telefonisch  
Montag bis Freitag von  
8.30-12.00 und von 13.30-17.00 Uhr  
**Tel. 0848 00 77 66**

oder rund um die Uhr auf:  
**[www.e-Bike-tours.ch](http://www.e-Bike-tours.ch)**



## 50 JAHRE SHV

Am 7. Dezember 1974 wurde der Schweizerische Handball-Verband (SHV) gegründet. Die komplette Krienser Handball-Organisation mit Mr. K gratuliert zum runden Geburtstag und wünscht für die kommenden 50 Jahre nur das Beste.



halter



Epikon & Kriens



HÖRMANN

orea



# SAISON 2024/25

**vordere Reihe (von links)** | René Bieri (Chefmaterialwart), Ammar Id (Torhüter), Nils Flückiger, Jonas Schelker, Gino Steenaerts, Beat (Co-Trainer), Gorazd Skof (Torhütertrainer), Flavio Zberg (Athletiktr (Administration), Dr. med. Daniel Wegmann (Teamarzt Hirslanden K Cepic, Marin Sipic, Milos Orbovic, Sandro Obranovic, Moritz Oertli (Sportchef) und Roland Primus (Betreuer) **Photo** Martin Meienberge **Druck** Gammaprint AG Luzern **Schweizer QHL-Vizemeister 2023/24**



OTTO'S  
ottos.ch

e-Bike-tours.ch

veriset

VERLINGUE  
VERBODEN TOEGANG

HIRSLANDEN  
KLINIK ST. ANNA

asics

# HC KRIENS-LUZERN

irizi, On Langenick, Luca Sigrist, Kevin Bonnefoi (Torhüter), Ramon Schlumpf (Captain), Sven Näf Hofstetter (Technik/SR/Car) **mittlere Reihe** Zeljko Musa (Cheftrainer), Thomas Zimmermann (Trainer), Lara Ernst (Physiotherapie), Carmen van Heeren (Physiotherapie), Martina Wyss-Schmid (Klinik St. Anna Luzern), Lukas Troxler (CEO), Sven Würmli (VR-Präsident) **hintere Reihe** Radojica, Finley Röttges, Dimitrij Küttel, Gino Delchiappo, Valentin Wolfisberg **es fehlen** Nik Tominec, Meienberger Photo **Produktion und Grafik** Daniel Frank | 12. August 2024 | Krauerhalle Kriens | EHF European League Gruppenphase 2024

# OFFIZIELLER DRUCK & STICK PARTNER HC KRIENS-LUZERN

**SIEBDRUCK-TRANSFER**

**DIREKT-SIEBDRUCK**

**FLEX-TRANSFER**

**DTF-TRANSFER**

**STICKEREI**

**AUFNÄHER**

**APPLIKATIONEN**

  
**BY BOLE**  
Textilveredelung  
Neudorf



**DESIGN BY BOLE**

Werbetechnik • Textilveredelung  
6025 Neudorf

**Besuchen Sie unser Showroom**  
in Neudorf



**HAKRO**  
HÄLT. SEIT 1969

**ENGEL**

# EIN NEUER NAME – DIE GLEICHEN THEMEN

# K

## DIE VORRUNDE DER SAISON 2024/25 WAR FÜR DIE NEUFORMIERTE SG KRIENS-EMMEN EINE MISCHUNG AUS AUF UND AB.

Klar, es gab ein paar Rückschläge und nicht immer lief alles glatt, aber genau solche Phasen sind wichtig, um als Team zu wachsen und sich weiterzuentwickeln. Am Ende hat unsere Mannschaft viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, aus denen wir für die Rückrunde viel mitnehmen können. Wir hatten bis jetzt in der Vorrunde zehn Spiele, davon vier Siege und fünf Niederlagen, was eine Rangierung im Mittelfeld der Tabelle ergibt.

Zu Beginn der Saison war die Abwehr eines der grossen Themen. In den ersten Spielen war sie noch nicht so stabil, wie wir uns das gewünscht hätten. Es gab immer wieder Situationen, in denen wir durch einfache Fehler oder Unachtsamkeit Tore kassierten. Aber hier haben wir uns stetig verbessert. Die Abwehrarbeit wurde mit jeder Partie sicherer, auch wenn noch nicht alles perfekt war. Es ist klar, dass das ein Bereich ist, in dem wir weiter dranbleiben müssen, aber die Fortschritte sind sichtbar. Im Angriff lief es zu Beginn auch nicht immer rund. In den ersten Spielen waren wir oft gut unterwegs, haben uns aber manchmal schwergetan, den Ball am Ende auch wirklich ins Tor zu bringen, besonders in der zweiten Halbzeit. Da fehlte es manchmal an Präzision, und wir haben zu viele Chancen liegenlassen. Aber auch hier hat sich einiges getan. Wir

haben die Abstimmung im Team verbessert und sind jetzt in der Lage, unsere Angriffe viel besser auszuspielen. Das Team hat sich auch mental weiterentwickelt und bleibt nun in den schwierigen Momenten ruhig und konzentriert, um nicht die Kontrolle zu verlieren.

Was uns besonders zu schaffen gemacht hat, waren die vielen technischen Fehler, die uns oft in schwierige Situationen brachten. Diese Fehler passieren leider immer wieder, vor allem in den heissen Phasen eines Spiels, wenn der Druck steigt. Wir haben jedoch aus jedem Fehler gelernt und daran gearbeitet, diese in den nächsten Spielen zu vermeiden. Klar, es ist noch nicht alles perfekt, aber wir machen Fortschritte. Wir sind auf dem richtigen Weg.

Ein weiteres Thema war die mentale Stärke. Es gab Momente, in denen wir in den entscheidenden Phasen das Spiel nicht ruhig genug zu Ende bringen konnten. Es war klar, dass wir in solchen Situationen noch etwas mehr an Nervenstärke brauchen. Das liegt aber auch daran, dass unser Team aus sehr viel jungen Spielern besteht. Es sind zu wenig routinierte Spieler, welche die Erfahrung mitbringen. In den Spielen, die wir gewonnen haben, hat sich gezeigt, dass wir als Team funktionieren, wenn jeder an sich selbst und in die anderen vertraut. Es sind vor allem die kleinen





Dinge, die den Unterschied machen: Die Kommunikation untereinander, die Abstimmung in der Abwehr und das schnelle Umschalten von der Defensive in den Angriff wie auch vom Angriff in die Defensive. Auch wenn wir in der Vorrunde nicht jedes Spiel gewonnen haben, haben wir durch die knappen Spiele viel über uns gelernt. Rückschläge gehören dazu, und an diesen müssen wir arbeiten, um uns weiter zu steigern. Es ist klar, dass wir in der Rückrunde noch stabiler auftreten müssen, vor allem in den Momenten, in denen der Gegner Druck macht. Das Team muss lernen, die Ruhe zu bewahren und in den entscheidenden Phasen des Spiels nicht den Faden zu verlieren. Wir haben gesehen, dass wir alle Fähigkeiten dafür haben, die Spiele zu kontrollieren, es fehlt noch die nötige Konstanz, um das über die gesamte Spielzeit abzurufen. Die Vorrunde war für uns ein wichtiger Schritt, um als Mannschaft zusammenzuwachsen. Auch wenn nicht alles glatt lief, haben wir durch die Herausforderungen viel gelernt. Die Rückschläge sind nicht das Ende, sondern der Anstoss, um uns weiter zu verbessern. Wenn wir aus unseren Fehlern lernen und die positiven Entwicklungen weiter vorantreiben, werden wir in der Rückrunde noch stärker zurückkommen. Es gibt noch viel zu tun, aber mit der Einstellung und dem Teamgeist, den wir in der Vorrunde gezeigt haben, blicken wir optimistisch auf die kommenden Spiele.

**ROBIN BÜHLER**



**MATTER**  
**DIE METZGEREI**  
 METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

Heute bestellen,  
morgen geniessen.



Vielfältiges  
Getränkessortiment



Gratislieferung bis  
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,  
morgen geliefert

## GENERAL PARTNER

HC KRIENS

halter

## SPONSOREN

el MARIACHI  
MEXICAN RESTAURANT & BAR

KUONIMATT

gammaprint

GÖSSI  
gossi-carreisen.ch

MATTER  
DIE METZGEREI  
METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

DONALDSON  
AGUS HCK

CKW.

INTERSPORT  
LACHAT MALTERS

FRANKS  
ORIGINALE

BUGS STEUER- &  
UNTERNEHMENSBERATUNG AG

bisang  
schreinerei

abcdental  
REASONABLY BEST CHOICE

falck

PILATUS  
ARENA

RÜEGG  
ADVOKATUR

KRUMMENACHER  
HAUSTECHNIK AG

## CO-SPONSOREN

FUCHS  
HAIRTEAM

Engli  
Bäckerei

FAHRLOS  
MIT CLAUDIO WYMAN

utag

MEDICUS APOTHEKE

STIFTUNG  
BREITENSORT

## AUSRÜSTER

erima

## EINLAUF PRESENTER

GIMALUR  
MALER, GIPSER, GESTALTEN

Diego  
BAUSERVICE GMBH

johanna  
unternäher  
Fotografie mit Identität

NA  
MA MASSAGE  
& YOGA

## PRÄVENTION & INSTITUTIONEN

kriens

Sportfonds  
KANTON LUZERN  
SWISSLOS

COOL & CLEAN  
Ein Engagement von a swiss olympic

IG SPORT  
LUZERN

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER HC KRIENS-LUZERN | HC KRIENS | SG PILATUS

# GEMEINSAM GEWINNEN



## TEAMSPORT 2024

Entdecke über 300 Seiten  
Teamsport - mit Teamlines,  
Trikots und vielen weiteren Artikeln.  
Jetzt direkt online durchblättern.



# DER NEUE HCK-PRÄSIDENT IM GROSSEN INTERVIEW

# D

SEIT AUGUST DIESES  
JAHRES STEHT PETER HOFSTETTER  
ALS NEUER HC KRIENS  
VEREINSPRÄSIDENT IM EINSATZ.



**DF | Du bist nun seit 100 Tagen im Amt als HCK-Präsident. Wie hast Du den Start erlebt und wie fällt die Bilanz dazu aus?**

PH | Gut, danke. Ich bin mich aber immer noch am Einarbeiten. Klar kenne ich den Verein, dem ich damals als D-Junior beigetreten bin und jahrelang Spieler und Trainer war. Nach nun doch etwas mehr als 20 Jahren zurückzukommen und dann gleich Präsident zu werden, ohne vorherige Vorstandsarbeit, stellt doch einen grossen Schritt dar. Die Zeiten haben sich definitiv verändert. Schön ist aber, dass immer noch sehr viele bekannte und geschätzte Personen aus meiner Jugend im Umfeld tätig sind; so war es wie ein Heimkommen. Es ist für mich wichtig, zuerst das ganze Konstrukt zu verstehen: Die Zusammenhänge mit der Zusammenarbeit mit der AG, der SG Pilatus und getroffene Entscheidungen zu verstehen. Dann auch laufend die geschätzten Vorstandskolleginnen und Kollegen besser kennenzulernen. Sie alle leisten tagtäglich eine enorme Arbeit für den Verein, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Ich habe aber bemerkt, dass ich die Balance zwischen Familie, meiner Aufgabe als Unternehmer und meinem Anspruch in meiner Rolle als Präsident noch nicht zufriedenstellend gefunden habe.

**Hast Du ein Motto und welche Ziele setzt Du Dir?**

Wir wollen als grosse HCK-Familie auftreten und den Stammverein weiter stärken.

**In den letzten fünf Jahren ist innerhalb der ganzen Organisation eine Menge bewegt worden. Wie hast Du diese Phase von aussen miterlebt?**

Sowohl im Stammverein, wie auch beim HCKL oder der SG Pilatus habe ich eine enorme Professionalisierung miterlebt. Da bist Du sicher nicht ganz unschuldig (lacht). Dann das neue Erscheinungsbild mit dem neuen Logo. Damit hatte ich zu Beginn Mühe, obwohl ich das alte Logo (auch) nicht schön gefunden habe und es definitiv Zeit für etwas Neues war. Und natürlich die neue Pilatus Arena, die immer ein grosses Thema war in der Kuonimatt, wo ich lebe und ich als Pro sehr lange ein Exot war.

**Danke für die Blumen. In welchen Bereichen siehst Du beim Stammverein Chancen, aber auch Gefahren?**

Aktuell sehe ich mehr Gefahren. Aufgrund des grossen Fokus auf die Professionalisierung des HCKL, der neuen Halle und des Erfolges der SG Pilatus habe ich Bedenken, dass die Basis, also die Identität des HC Kriens langfristig verloren geht.

Die Jungen Spieler in den SG-Gefässen Reuss und Pilatus wissen teilweise nicht mehr welcher ihr Stammverein ist, wenn man sie fragt. Diese Spieler werden sich später nie mit dem HC Kriens identifizieren und für den Verein in der Breite tätig sein. Sehr viele Spieler werden es nie schaffen ganz oben anzukommen. Wir als Verein sind aber darauf angewiesen, dass diese Spieler dann im Breitensport spielen, Trainer oder Schiedsrichter werden und so etwas zurückgeben und am Vereinsleben teilnehmen. Oftmals hören diese Spieler auf und sind weg.

Ein weiteres Thema ist der enorme Aufwand für die Mitglieder. Es geht sehr viel Helferzeit aus dem Stammverein an den HCKL – und die Zeit fehlt dann in gewissen Bereichen im Stammverein.

**Welchen Ansatz verfolgst Du in puncto Ehrenamtlichkeit, ohne die ein Breitensportverein wie der HCK nicht überleben könnte?**

Da verfolge ich meinen Ansatz. Die prägende Jugendzeit habe ich mit dem HC Kriens verbracht, als Spieler und Trainer. Mein grösstes Beziehungsnetz stammt immer noch aus dieser Zeit. Also Identität, Freude und Freundschaft. Das motiviert auch mitzuarbeiten und mit Gleichgesinnten zusammen zu sein und zusammen etwas zu erreichen und zurückzugeben. Das habe ich erlebt und das ist heute noch so, nur sind nun die Kinder aktiv und wir Alten treffen uns an den Spieltagen in der Halle. Man erfreut sich an den Jungen, den früheren Erlebnissen auf und neben dem Handballfeld.

## «GROSS, BÄRTIG UND LEIDENSCHAFTLICH...»

**Die Vereine sind heute mit einer nicht zu unterschätzenden Bürokratie und zahlreichen Regularien konfrontiert. Auch moderne Themen wie Inklusion oder Nachhaltigkeit rücken in den Vordergrund.**

Die Themen sind wichtig, aber es darf nicht vergessen werden, dass die Vereine ehrenamtlich organisiert sind und dass es schwierig ist Personen zu finden, welche Aufgaben in den Vereinen übernehmen. So darf die Bürokratie nicht Überhand nehmen. Aber es ist schon so, dass rund um die Vereine professionelle Organisationen sind und die Erwartungshaltung daher sehr hoch ist. Auch von Seiten Schweizer Handballverband, welcher grosse Erwartungen an seine Verbandsmitglieder hat. Wir sind aber gut aufgestellt und es wurde in der Vergangenheit vorausschauend agiert. Aber auch wir sind dran zu schauen, wie wir gewisse Prozesse digitalisieren können. Betreffend Inklusion und Nachhaltigkeit, da haben wir vor kurzem die Zertifizierung der IG Sport erneuern können. Da sind wir sehr weit.

**Du hast selbst aktiv Handball gespielt und bist ein Enthusiast, was den Handballsport betrifft. Was macht für Dich die Faszination aus?**

Die Emotionen, die Geschwindigkeit, das Entscheidungsverhalten, die Härte, die Fairness und die Fans, die Handball als Ganzes sehen und nicht nur «ihren» Club. Das komplette Paket also.

**Du verfolgst auch den internationalen Handball. Hast Du eine Lieblingsmannschaft und aus welchen Gründen?**

Dank Andy Schmid «leider» die Rhein Neckar Löwen! Aber es ist aktuell nicht immer einfach mit diesem Auf und Ab. Es ist jedoch ein sympathischer Verein mit tollen Fans. Die SAP-Arena und die Stimmung an den Spielen ist schon phänomenal. Aktuell habe ich auch grosse Freude an Eisenach. Die Fans und das Spielsystem faszinieren mich.

Über den grossen Kanton hinaus aktuell Veszprem, Nantes und Montpellier, französische Teams oder mit französischer Prägung. Ich bin ein grosser Fan des französischen Nationalteams.

**Wenn Du Dich mit drei Wörtern beschreiben müsstest, wären dies...**

Gross, bärtig und leidenschaftlich (lacht).

**Welche Hobbys verfolgst Du – neben Deiner Familie?**

Primär bin ich gerne jede freie Minute mit meinen beiden Offroad-fähigen und nach meinen Bedürfnissen ausgebauten Fahrzeugen (VW Bus und Land Rover Defender) in der Natur unterwegs und treffe mich mit Gleichgesinnten. Aktuell freue ich mich auf den nächsten Tripp nach Korsika und im Sommer in die Westalpen. Das gibt mir die nötige Ruhe und Erholungszeit für den stressigen Alltag.

Handball ist auch privat meine Leidenschaft. So läuft zu Hause eigentlich immer irgendein Spiel – DYN sei Dank.

Dann koche ich auch sehr gerne und liebe guten Wein. Auch meine Buchclub-Abende sind mir sehr wichtig.

Von der Natur inspiriert.

# Mit Begeisterung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Quickline Handball League.





**Mit der QualiPro Schweiz AG stehst Du einen Unternehmen vor, das Du gegründet hast und erfolgreich führst. Wie kann man sich Eure Geschäftstätigkeit vorstellen?**

Wir sind in einer Nische tätig und unterhalten Panels aus den Bereichen Konsumenten, Business (Firmen) und Pharma (alle medizinischen Fachrichtungen) und rekrutieren daraus für unsere Kunden für qualitative Marktforschungsprojekte Probanden für Interviews, Gruppendiskussionen, Workshops, UX-Tests oder Produkttests, nach vorgegebenen Profilen. Wir arbeiten primär für lokale und internationale Marktforschungsfirmen oder mit/für Marketingabteilungen in grösseren Firmen, die z. B. neue Produkte, Marketingkampagnen, Behandlungsmethoden abtesten wollen, bevor diese gelauncht werden.

**Kriens stellt mit dem SCK eine der grössten Sportvereine der Schweiz. Unsere Organisation ist das sportliche Aushängeschild des Kantons. Was macht Kriens als Sportstadt anders als andere Gemeinden und Städte?**

Das kann ich aktuell nicht beantworten, das bin ich aber noch am Herausfinden. Ich weiss nur, dass die Krienser an sich sehr lokal verbunden sind und das Vereinsleben immer wichtig war und zur Krienser DNA gehört. Ich glaube das hat weniger mit der Stadt zu tun und mehr mit Personen, die viel Herzblut in die Vereine stecken und Leute begeistern können – und diese wieder andere mitnehmen wie auch miteinander beiziehen. Wenn das Ganze erfolgreich wird, dann hat man die gewünschte Magnetwirkung. Wenn die Politik sich mit den Vereinen und deren Arbeit identifiziert, dann hilft das sicher zusätzlich. Die Stadt bietet natürlich die wichtige Infrastruktur und ist eine wichtige Anlaufstelle für die Bedürfnisse. Da haben wir aktuell gute Leute bei der Stadt, die im Sinne des Sports agieren.

**Wo und in welchen Bereichen besteht noch Verbesserungspotenzial?**

Mehr Hallenkapazitäten, vor allem zwischen 17 und 20 Uhr. Aber das wollen alle Krienser Sportvereine.

**Wo ist unsere Organisation in fünf Jahren positioniert? Mit dem Bezug der PILATUS ARENA stehen wir vor einer Zeitenwende, von der sicher auch der Stammverein enorm profitieren kann.**

Der HCKL hoffentlich da, wo die Kadetten im Moment stehen. Das heisst immer um die Meisterschaft mitspielen und auch europäisch erfolgreich sein. Einen guten Team-Mix an gestandenen Profis und regionalen Nachwuchsspielern. Dann eine grosse regionale Verankerung und eine volle Halle, damit auch die Wirtschaftlichkeit auf soliden Beinen steht.

Für den HC Kriens hoffe ich, dass der HCKL ein Aushängeschild ist und junge Menschen zum Handball animiert und dass wir alle Kids-Handballerinnen und -Handballer mitnehmen und dann auf jeder Stufe ein eigenes HC Kriens Team in der Meisterschaft stellen können.

**Peter, herzlichen Dank für das spannende Gespräch.**

**DANIEL FRANK**

# EINE NEUE FRAUSCHAFT ZUR MÄDCHENFÖRDERUNG

# M

**IN DIESEM JAHR HABEN WIR MIT DER GRÜNDUNG DER FU14 EINE WICHTIGE GRUNDLAGE FÜR DIE FÖRDERUNG VON JUNIORINNEN GESCHAFFEN.**



Mit dieser Mannschaft möchten wir sicherstellen, dass künftig nicht nur die Juniorenausbildung in Kriens gestärkt wird, sondern auch eine nachhaltige Förderung von Juniorinnen möglich ist. In der Vergangenheit gab es immer wieder einzelne Jahrgänge mit Mädchenmannschaften, doch eine durchgehende Förderung über alle Altersstufen hinweg fehlte. Deshalb besteht jetzt der langfristige Plan, die Juniorinnenabteilung auf allen Altersstufen auszubauen. So möchten wir Mädchen jeden Alters eine Perspektive im Handballsport bieten und eine lückenlose Förderung gewährleisten.

Aktuell besteht die FU14 aus 15 Spielerinnen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Besonders erfreulich ist, dass wir mit der Gründung der Mannschaft viele neue Spielerinnen für den Handballsport begeistern konnten. Die Mischung aus Neulingen und Fortgeschrittenen macht die Arbeit mit der Mannschaft spannend und abwechslungsreich. Eine der grössten Herausforderungen war es, die unterschiedlichen Voraussetzungen der Spielerinnen auszugleichen. Die grosse Altersspannweite und das variierende handballerische Niveau erforderten ein individuelles Training, das sich gleichermaßen auf technische Grundlagen und den Teamzusammenhalt konzentriert. Da die neue Mannschaft

erst im Sommer ins Leben gerufen wurde waren in den ersten Wochen, viel Eingewöhnung geprägt. Spielerinnen und Trainerteam mussten sich zunächst finden und als Einheit zusammenwachsen.

Doch die Mühe hat sich gelohnt: Die Saison begann mit einer Serie an Siegen, die das Team motivierte und zusammenschweisste. Ein denkwürdiges Highlight war der Saisonstart, bei dem das Team nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von neun Toren ein Unentschieden erkämpfte. Nach dieser starken Anfangsphase folgten einige Rückschläge, die jedoch wichtige Lernerfahrungen mit sich brachten. Am Ende konnte die Vorrunde mit einem Sieg in Malter abgeschlossen werden. Mit Platz 4 im oberen Mittelfeld der Tabelle hat die FU14 eine solide Basis geschaffen, um in der Rückrunde noch weiter nach oben zu klettern.

Die FU14 hat in ihrem ersten halben Jahr gezeigt, dass sie eine Bereicherung für unseren Verein ist. Wir freuen uns darauf, den Weg dieser engagierten Spielerinnen weiter zu begleiten und sind gespannt, was die Rückrunde und die kommenden Jahre bringen werden!

**BRUNO B. BUTTINO**



**SWISS  
HANDBALL  
AWARDS**

**SAVE THE DATE**  
**04. JUNI 2025**

[www.swisshandballawards.ch](http://www.swisshandballawards.ch)

**JETZT ABONNIEREN  
& PRÄMIE SICHERN!**

**DAS EINZIGE SCHWEIZER  
HANDBALL-MAGAZIN**

**HANDBALLWORLD**  
Magazin. Newsletter. Podcast. Events.

*We love  
Handball*



**b.partner** 

treuhand | steuern | revision



**Fabian Haindl**

Partner

dipl. Treuhandexperte  
MAS FH in Treuhand und  
Unternehmensberatung  
CAS Verwaltungsrat  
Zugelassener Revisionsexperte



**Roger von Ah**

Partner

dipl. Wirtschaftsprüfer  
Betriebsökonom FH  
CAS Verwaltungsrat  
Zugelassener Revisionsexperte

## Zuverlässig und kompetent am Ball – ein sicherer Wert für Sie und Ihr Unternehmen!

Mit unserem qualifizierten Team und unserer soliden sowie kompetenten Beratung erzielen Sie nachhaltigen Mehrwert in Treuhand- und Steuerfragen sowie in der Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung.

# www.bepartner.ch



**bepartner ag**  
Kauffmannweg 14  
CH-6003 Luzern

Mitglied TREUHAND | SUISSE



# DIE MU17 SG REUSS IST MIT ZWEI TEAMS UNTERWEGS

**E** DIE SPIELGEMEINSCHAFT REUSS IST IN DIESER SAISON GLEICH MIT ZWEI FLÖSSEN AUF GROSSER REISE. DAS EXPERIMENT SCHEINT ERFREULICHERWEISE AUFZUGEHEN.

Es war Mitte Mai, am Tag der Mannschaftsmeldungen, als sich die sportlichen Leitungen der Stammvereine der SG Reuss entschlossen, mit zwei Teams in die Saison 24/25 zu starten. Wie sich herausstellen sollte – eine grosse Herausforderung, ist doch der Kader für zwei Mannschaften eigentlich zu knapp, allerdings für eine wiederum eher zu gross.

Seit August haben die U17-Jungs drei Mal wöchentlich die Gelegenheit, ihre handballerischen Fähigkeiten, ihre Athletik und Technik sowie ihr (taktisches) Zusammenspiel zu verbessern. Los ging es in der Meisterschaft gleich mit dem Derby zwischen Reuss a und Reuss b, in welchem Reuss a mit einem 42:27 die Oberhand behielt.

Für das siegreiche Team ging es mit der der langen Reise nach Biasca weiter. Ohne etatmässigen Torhüter (Eric stellte sich wagemutig zwischen die Pfosten) und ohne Auswechselspieler setzten sich die Luzerner in einem sehr langen äusserst umkämpften Duell mit 46 zu 41 durch. Es folgten Kanter Siege gegen Seetal, Wiggertal und Emmen b,



ehe das harzlose Spiel in Ruswil wieder etwas Spannung bot, wenngleich und dennoch mit fünf Toren Unterschied zugunsten der Spielgemeinschaft ausging. Alsdann wurde gegen Olten, Willisau, Sursee und Malters am Torverhältnis gearbeitet, das sich nach Abschluss der Vorrunde mit 468 zu 220 deutlich präsentiert. Mit zehn Siegen aus ebenso vielen Spielen qualifizierte sich Reuss a souverän für die Inter-Aufstiegsspiele, in welchen man im Dezember mit der SG Liestal/Sissach die Klängen kreuzen wird. Der Sieger nach Hin- und Rückspiel darf in der zweiten Saisonhälfte in der zweithöchsten nationalen Juniorenklasse antreten, was selbstredend das Ziel der Luzerner sein muss und die Personalsituation, dank der Möglichkeit, Talentförderungslizenzen zu lösen, entlasten sollte.

Nach der zu erwartenden Startniederlage gegen unsere Jungs von der SG Reuss a folgte für die Mannschaft der SG Reuss b der Sieg gegen die SG Handball Seetal. Ein Sieg grundsätzlich wie jeder andere, aber aufgrund der Höhe der Anzahl geschossener Tore doch nennenswert – am Schluss resultierte ein 64:22 Sieg. 64 Tore in einem Spiel, das habe ich als Spieler wie auch als Trainer in meiner doch schon über 35-jährigen Handball-Karriere noch nicht erlebt. Der Rest der Vorrunde kann sich grundsätzlich sehen lassen, trotz knappem Kader resultierte schlussendlich der 4. Tabellenrang. Aus zehn Spielen resultieren sechs Siege und vier Niederlagen. Mit Ausnahme des Vorrundenabschlusses und der Heimgniederlage gegen Pallamano Ticino haben sich die Jungs von Spiel zu

Spiel gesteigert und das Mannschaftszusammenspiel funktionierte auch immer besser. Die letztjährigen U15 Junioren konnten sich gut integrieren und haben ihren Platz in der Mannschaft inzwischen gefunden. Jetzt gilt es insbesondere die Verteidigungsarbeit zu verbessern, dass die Jungs in der Rückrunde nochmals einen Schritt nach vorne machen können – das Potential dazu ist vorhanden.

Am Schluss darf noch erwähnt werden, dass die Mannschaft im Regio-Cup im Halbfinale steht und dort im neuen Jahr in einem Heimspiel (Datum noch nicht bekannt) auf die SG Ruswil Wolhusen trifft.

**MARKUS HOFSTETTER UND  
DANI HEIMANN**



# BOWLING & FAJITA

**CHF 69.– pro Person**

**2 STUNDEN  
BOWLINGSPASS**  
FAJITAS À DISCRÉTION MIT  
NACHOS



Industriestrasse 9 • 6010 Kriens 041 340 47 84 • [elmariachi-restaurant.ch](http://elmariachi-restaurant.ch)

**Bowling**  
**Universum**



Industriestrasse 15 • 6010 Kriens  
041 250 38 38 • [bowling-universum.ch](http://bowling-universum.ch)



# BOWLING & PIZZA

**CHF 59.– pro Person**

**2 STUNDEN  
BOWLINGSPASS**  
Pizza à discrétion  
inkl. Salat



Industriestrasse 9 • 6010 Kriens 041 340 47 80 • [restaurant-kuonimatt.ch](http://restaurant-kuonimatt.ch)

# DIE NACHWUCHSARBEIT LÄUFT AUF HOCHTOUREN

**DIE HCK-KIDSABTEILUNG HAT IN DEN LETZTEN MONATEN BEMERKENSWERTE ENTWICKLUNGEN ERLEBT. WOCHEN FÜR WOCHEN TOBEN MEHR ALS 75 KIDS DURCH DIE HALLE UND REIZEN DAMIT DIE VORHANDENEN HALLENRESSOURCEN VOLL UND GANZ AUS.**

Im August startet die neu gegründete Ballinos-Gruppe für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Diese Gruppe bietet den Kleinsten eine erste spielerische Einführung in die Welt des Handballs und fördert sowohl die motorischen Fähigkeiten als auch den Teamgeist. Mit viel Spass und Freude erleben die Kinder hier ihre ersten handballerischen Gehversuche und gewinnen eine Leidenschaft für den Handballsport.

Neben der neuen Gruppe konnte die U9/U11-Stufe weiter ausgebaut werden. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der U11-Stufe, auf welcher inzwischen eine Mädchen-, sowie einer Jungstruppe unabhängig trainiert und an Turnieren teilnimmt. Gerade die Gründung der U11 Mädchenmannschaft ist ein riesiger Meilenstein. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass Handball für Mädchen immer populärer wird.

## **Grosses Heimturnier zum Vorrundenabschluss**

Der erste Adventssonntag stand ganz im Zeichen der HCK-Kidsabteilung. Über 130 begeisterte Kinder aus total 18 Teams traten gegeneinander an und zeigten ihr Können. Spannende Spiele, jubelnde Kinder und viele lachende Gesichter trugen zu einem tollen Turniertag bei.



Es ist unglaublich schön zu sehen, wie sich die HCK-Kidsabteilung entwickelt hat. So stellte der HCK selber acht Mannschaften und davon zwei reine Mädchenteams auf der Stufe U11.

### Die wichtigsten Pfeiler dieses Erfolges

Der Ausbau der Jugendabteilung wäre nicht möglich ohne das unermüdliche Engagement der Trainer. Sie investieren viel Zeit und Leidenschaft, um die Kinder sowohl sportlich als auch menschlich zu fordern und zu fördern. Mit einer Mischung aus Fachwissen, Geduld und Begeisterung vermitteln sie den jungen Handballern nicht nur die nötigen technischen Fertigkeiten, sondern auch wichtige Werte wie Fairness, Teamarbeit und Disziplin. Dank ihrer Unterstützung wächst der HCK auf der

Kidsstufe stetig und kann stolz auf eine immer breitere Nachwuchsabteilung blicken.

Mit diesen positiven Entwicklungen schaut die Kids-Abteilung des Handballclub Kriens voller Zuversicht in die Zukunft und freut sich auf weitere tolle Momente mit den Nachwuchshandballern.

### SEREINA HOFSTETTER



# Spannung. Leidenschaft.



# Bis zum Schlusspfiff.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



**Heinz Schumacher**  
Generalagent

**Generalagentur Luzern**  
T 058 280 64 15  
heinz.schumacher@helvetia.ch

**Lassen Sie  
sich jetzt  
beraten!**

# DAS GROSSE A BIS Z MIT ARMANI MAYABANZA

# A

IN UNSERER NEUEN SERIE  
HABEN WIR UNSEREM  
HERREN 1 TRAINER DAS ALPHABET  
VORGELEGT UND SPANNENDE  
ANTWORTEN ERHALTEN.

**A** **Aiva**, meine Tochter, mein Rückhalt und mein grosser Sonnenschein in meinem Leben.

**B** **Borba**, da habe ich das Handball-ABC gelernt.

**C** **Coaches** - ohne die Trainer/innen geht's nicht. Ich möchte mich bei allen meines bisherigen Coaches bedanken. Sie haben viel Geduld mit mir bewiesen - und sorry, wenn der eine oder andere davon graue Haare bekommen hat

**D** **Didier Dinart**, für mich der beste Abwehrspieler im Handball aller Zeiten. Ich hoffe, dass mir Zeljko Musa verzeiht.

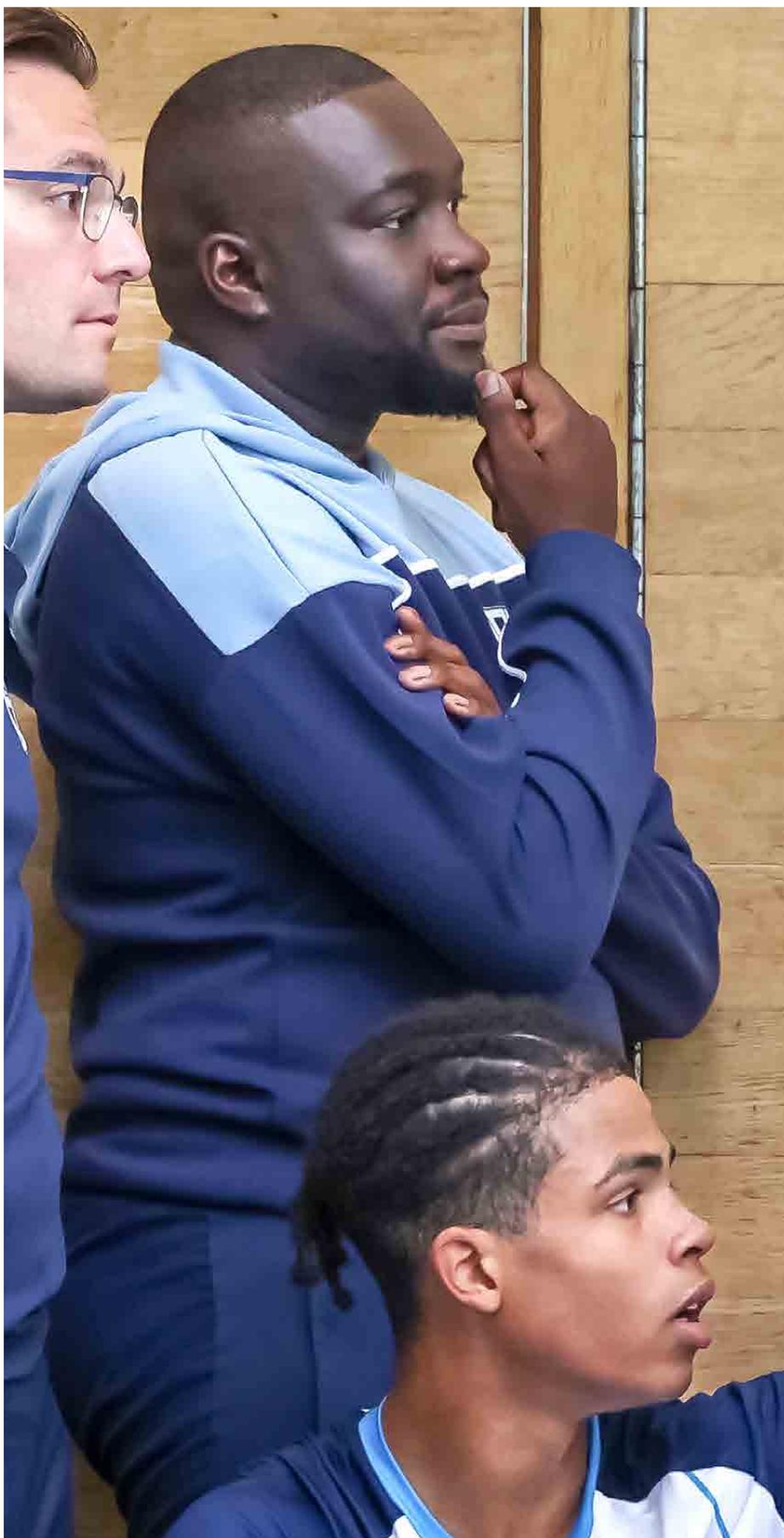
**E** **Erfolg** ist, wenn die Jungs Spass an unserem Sport haben und Freundschaften fürs Leben schliessen können.

**H** **Horw** - Ich komme aus Horw, es ist doch schön, wenn ein Horwer in Krienser als Trainer tätig ist.

**J** **Jungs**, don't touch! Da werde ich zum Löwen.

**K** **Kriens** - der HC Kriens ist für mich eine Herzensangelegenheit, sowohl früher als Spieler wie auch heute als Trainer. Der HCK ist eine grosse Familie, in der ich mich sehr wohl fühle.





**L** **Luzern** – die schönste Stadt der Schweiz, ohne Diskussion!

**M** **Michael Jordan** – der war krass!

**N** **Nostalgie**, die legendäre Meisterschaft ist mit unzähligen Erinnerungen verbunden! Ich habe dort so viele Schlachten erlebt, sowohl als Spieler wie auch als Trainer. Dazu viele Siegerbiere, aber auch solche, die nach Niederlagen weniger schmeckten.

**O** **Organisation** – wir sind mittlerweile eine grosse Handball-Organisation. Es ist nicht immer einfach, alles zu koordinieren und manchmal sehr herausfordernd. Wenn ich aber sehe, wie sich unsere Spieler entwickeln, bereitet mir das grosse Freude. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die SGP U19 Elite, die 2. Liga-Truppe wie auch die NLB-Mannschaft aus Emmen und natürlich an unsere Profiabteilung. Vielen Dank an meine Kollegen für die Zusammenarbeit.

**P** **Portugal** – Mit Portugal verbinde ich unsere beste Abschlussreise! Und wie heisst es so schön, was in Portugal passierte, bleibt in Portugal (lacht).

**Q** **QHL** – Die QHL ist das grösste Ziel für unsere Jungs. Ich bin stolz, sie auf diesem Weg mitbegleiten zu dürfen.

**S** **Stolz** – Wir können, so glaube ich, stolz darauf sein, wie sich unser Verein und die ganze Organisation entwickelt.

**T** **Teammanager** – T wie Teammanager. Unglaublich, was für ein grosses Engagement Oli Küttel an den Tag legt - vielen Dank für deine Geduld und Support!

**V** **Vierwaldstättersee** – mehr muss ich nicht sagen.

**Z** **Zentralschweiz** – definitiv meine Region! Ich liebe es, hier zu spielen. All die Derbys und die Menschen, die dazu gehören.

**ELIA WAGNER**



**Damit Sie am Ball bleiben – mit uns als  
Wirtschaftsprüfer landen Sie einen Treffer!**

Auch wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen sind wir tätig. Zudem verfügen wir über Fachwissen und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



**Hansueli Nick**

**Geschäftsführer**

Dipl. Wirtschaftsprüfer,  
Experte Swiss GAAP FER  
Betriebsökonom FH in  
Finance & Banking (BSc)



**Lucio Quaresima**

**Mandatsleiter**

Dipl. Wirtschaftsprüfer,  
Betriebsökonom FH in  
Accounting & Reporting (BSc)

# ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

«Ihre Profis in Sachen  
Finanzen und Treuhand –  
wir begleiten Sie kompetent  
und zuverlässig.»

[alpinatreuhand.ch](http://alpinatreuhand.ch)

Finanz- und Rechnungswesen | Revisionen | Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen  
Steuerberatung | Kundenbuchführung und Beratung | Unternehmensberatung | Rechtsberatung  
Nachfolgeregelung | Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

Alpina Treuhand AG | Seestrasse 91 | CH-6052 Hergiswil NW | Tel. +41 41 632 69 69 | [info@alpinatreuhand.ch](mailto:info@alpinatreuhand.ch)

Die gemütliche Pizzeria  
mit dem  
lebendigen Holzofenfeuer

RISTORANTE  
PIZZERIA



30 verschiedene Pizzen  
diverse italienische Spezialitäten  
ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

Ristorante Pizzeria al Forno  
Luzernerstrasse 27  
6010 Kriens

041 311 10 22



**ROUND 01 | GROUP A**

**DIENSTAG | 11.02.25 | 18:45 | MONTPELLIER**

**MONTPELLIER (FRA) - HCKL**

**ROUND 02**

**DIENSTAG | 18.02.25 | 18:45 | SURSEE**

**HCKL - GRANOLLERS (ESP)**

**ROUND 03**

**DIENSTAG | 25.02.25 | 20:45 | BARCELONA**

**GRANOLLERS (ESP) - HCKL**

**ROUND 04**

**DIENSTAG | 04.03.25 | 18:45 | ORT VAKANT**

**HCKL - MONTPELLIER (FRA)**

**PLAY-OFF**

**DIENSTAG | 25.03.25 & DIENSTAG | 01.04.25**

**VAKANT**

halter

Gossi  
gossi-carrollen.ch

OTTO'S  
ottos.ch

VERLINGUE  
VERSICHERUNGSBROKER

kriens

OFFICIAL PARTNER EHF EUROPEAN LEAGUE HC KRIENS-LUZERN

Ihr Versicherungsbroker

Weltweit vertreten,  
regional verankert.



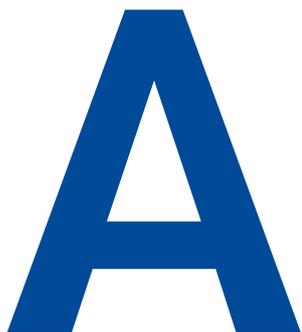
Ihr Kontakt:  
André Wyss

[howdengroup.com](http://howdengroup.com)

**HOWDEN**

Risk Experts

# ZUSAMMEN ERFOLGREICH SEIN



## DER HC KRIENS-LUZERN UND DIE PILATUS ARENA SETZEN AUF DIE KARTE NACHHALTIGKEIT. WIE GEWOHNT AUTHENTISCH UND DAS IN ALLEN BELANGEN.

Als Flaggschiff des Innerschweizer Handballs streben wir nach sportlichem Erfolg in der obersten Liga des Schweizer Handballs und setzen uns in Zusammenarbeit mit dem IHV und dessen Mitgliedervereinen aktiv für die Förderung von jungen Talenten ein. Zusammen wollen wir den Handballsport in der Innerschweiz stärken und deren Werte in die Mitte der Gesellschaft tragen. Unser Handeln basiert dabei auf einem tiefen Verständnis für unsere Umwelt und unser Engagement steht dabei für ein nachhaltiges wie auch faires Vorgehen auf allen Ebenen, wobei der Aufbau gesunder und vertrauensvoller Partnerschaften für uns im Mittelpunkt steht. Diese stabilen Beziehungen bilden das Fundament für unseren langfristigen Erfolg und die Weiterentwicklung des Handballs in der Region Innerschweiz.

### Nachhaltigkeitskonzept

In einer zunehmend vernetzten Welt ist sich der HC Kriens-Luzern seiner Rolle in seiner Umgebung bewusst und strebt verstärkte Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit an. Dies jedoch nicht nur im ökologischen Sinne, auch bei sozialen – und ökonomischen Belangen ist sich der HCKL seiner Rolle bewusst und sieht sich darin bestärkt, für alle beteiligten Parteien die nachhaltigste Lösung zu finden. Basierend auf einer Stakeholder

Analyse und der von der UNO vergebenen Charta, der Sustainable Development Goals (SDG), konzentriert sich der HCKL auf die drei Bereiche ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit.

### Sportstättenmanagement

Mit dem Bezug der PILATUS ARENA im Oktober 2025 gewinnt das Sportstättenmanagement des HC Kriens-Luzern an enormer Bedeutung. Die moderne Sportstätte wird zu einem zentralen Knotenpunkt für sportliche und kulturelle Veranstaltungen in der Innerschweiz. Ab Oktober 2025 wird ein Ticketing-System in Zusammenarbeit mit dem international renommierten Partner Ticketcorner implementiert. Sämtliche Tickets werden ausschliesslich in digitaler Form erhältlich sein, was zu Einsparungen beim Papierverbrauch führt, gleichzeitig den Komfort für die Besucher erhöht und mit der Digitalisierung in der Gesellschaft Schritt hält.

Die neue Arena, verwaltet von der Pilatus Arena Sports & Events AG, erfüllt die Anforderungen an Nachhaltigkeit und setzt Massstäbe im ökologischen Bauwesen. Eine leistungsstarke Photovoltaikanlage auf dem Dach der Arena erzeugt jährlich etwa 110'000 kWh, was ausreicht, um jährlich rund 22 Einfamilienhäuser mit erneuerbarer

erbarer Energie zu versorgen. Dies trägt wesentlich zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks bei. Zur Kühlung und Beheizung wird ein innovativer Wärmetauscher genutzt, der das Wasser des Vierwaldstättersees verwendet. Diese nachhaltige Technologie ermöglicht eine effiziente und umweltfreundliche Klimatisierung der gesamten Anlage.

Die gesamte PILATUS ARENA wird nach dem Minergie-P-Eco-Standard erstellt, mit Fokus auf nachhaltige Materialien und optimierte Bauprozesse. Zudem wird ausschliesslich LED-Beleuchtung eingesetzt, was den Energieverbrauch weiter senkt und eine längere Lebensdauer der Beleuchtungseinrichtungen gewährleistet. Bei der Gestaltung der gesamten Anlage, einschliesslich der beiden Wohntürme, wurde darauf geachtet, diese harmonisch in das Ortsbild einzubetten um die Ästhetik der Umgebung zu bewahren.

Der Minergie-P-Standard steht für eine optimale Gebäudehülle, die maximale Energieeffizienz und Komfort bietet. Wer nahezu auf Heizkosten verzichten möchte, entscheidet sich für Minergie-P. Diese hohe Effizienz ist auch gut für das Klima: denn nicht verbrauchte Energie ist die beste Energie. Minergie-P-Gebäude lassen sich im Neubau

gut realisieren und werden von vielen Gemeinden und Kantonen durch eine Erhöhung der Ausnützungsziffer gefördert. Auch im Jahr 2050 werden Minergie-P-Gebäude den Anforderungen einer Netto-Null-Gesellschaft gerecht.

Die PILATUS ARENA soll nicht nur ein Ort für sportliche Höchstleistungen sein, sondern auch ein lebendiges Zentrum für die Gemeinschaft. Geplant sind zahlreiche Veranstaltungen, von Sportturnieren über Konzerte bis hin zu Corporate Events. Diese Vielfalt an Veranstaltungen wird das Bijou im Krienser Mattenhof zu einem pulsierenden Treffpunkt machen, die Menschen aus der ganzen Region und darüber hinaus anziehen wird.

### Förderung des Handballsports in der Innerschweiz

Im Rahmen unserer Mission, den Handballsport in der Innerschweiz zu stärken und junge Talente zu fördern, haben wir uns mit dem Motto «Wir alle sind die Innerschweiz» klar positioniert. Gemeinsam mit dem Innerschweizer Handballverband und dessen Mitgliedervereinen setzen wir uns dafür ein, ambitionierten Nachwuchsspielern den Weg in den Spitzensport zu ebnet. Das Nachwuchsfördergefäss der SG Pilatus geniesst hierbei eine zentrale Rolle. Es ist unser Ziel, dieses Programm weiter auszubauen und das Angebot zu erweitern, um eine noch breitere Basis für die Talententwicklung zu schaffen.

Ein zentraler Bestandteil dieser Initiative ist die gezielte Weiterbildung von Trainern. Durch die Qualifizierung unserer Coaches möchten wir sicherstellen, dass junge Talente bestmöglich gefördert werden. Zudem bieten wir spezielle Trainings für externe Coaches an, um den Handball in der gesamten Gesellschaft zu verankern und ein breiteres Interesse am Sport zu wecken. Dabei achten wir darauf, nicht nur den Leistungssport zu fördern, sondern auch den Breitensport zu unterstützen. Unsere Vision ist es, jungen Spielern die Freude am Handball zu vermitteln und ihnen damit eine lebenslange sportliche Betätigung zu ermöglichen.

– **Integration von Nachwuchsspielern in die erste Mannschaft:** Durch eine enge Verknüpfung unserer Nachwuchsförderung mit der 1. Mannschaft schaffen wir kontinuierlich Möglichkeiten für junge Talente, sich auf höchstem Niveau zu beweisen.

– **Anknüpfen an die Erfolge:** Der Erfolg des vergangenen Jahres dient uns als Motivation, unsere Programme kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu optimieren.

– **Vermittlung von den Werten:** Fairness, Toleranz, Zusammenhalt und Verlässlichkeit sind Werte, die im Handballsport und darüber hinaus von zentraler Bedeutung sind. Diese Werte zu vermitteln, zählt zum wesentlichen Bestandteil unserer Arbeit.

– **Die Innerschweiz zu einem Mekka des Handballsports machen:** Langfristig streben wir danach, die Innerschweiz als eine bedeutende Region im Handballsport zu etablieren, in der Talente gefördert werden und der Sport einen festen Platz in der Gesellschaft geniesst.

Unsere Bemühungen zielen nicht nur auf kurzfristige sportliche Erfolge ab, sondern auch auf eine nachhaltige Entwicklung des Handballsports in der Region. Wir sind überzeugt, dass unsere sozialen und sportlichen Bemühungen dazu beitragen werden, den Handball in der Innerschweiz nachhaltig zu stärken und junge Menschen für den Sport zu begeistern.

### Trikots und Merchandising

Der HC Kriens-Luzern engagiert sich sowohl auf als auch abseits des Spielfelds für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Bemühungen ist unsere enge und langfristige Partnerschaft mit ERIMA, die wir in diesem Jahr bis 2032 verlängert haben.

### Nachhaltige Trikots und Merchandising

Unsere Trikots und das Merchandising des HC Kriens-Luzern werden in enger Zusammenarbeit mit ERIMA entworfen und produziert. ERIMA ist der ideale

Partner für uns, da sie sich konsequent für nachhaltige Konzepte einsetzen – von der Produktion über die Lieferketten bis hin zur Auslieferung der Produkte. Durch den Einsatz recycelter Materialien und fairer Produktionsbedingungen gewährleistet ERIMA, dass unsere Produkte nicht nur qualitativ hochwertig, sondern auch umweltfreundlich und sozial verantwortlich hergestellt werden.

### Verantwortung und Innovation

ERIMA legt grossen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse. Diese gemeinsame Verpflichtung zu hohen ethischen und ökologischen Standards ist ein zentraler Bestandteil unserer Partnerschaft. Sie spiegelt unser Bestreben wider, den Handballsport in der Innerschweiz nicht nur sportlich, sondern auch in Bezug auf soziale und ökologische Verantwortung voranzubringen.

### Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Mit ERIMA an unserer Seite setzen wir ein klares Zeichen für eine nachhaltige Zukunft im Handballsport. Unsere Partnerschaft steht nicht nur für sportlichen Erfolg, sondern auch für eine bewusste und verantwortungsvolle Gestaltung unseres Vereinslebens und unserer Produkte.

### Netzwerk und Öffentlichkeit

Der HC Kriens-Luzern setzt auf nachhaltige und langfristige Partnerschaften mit lokalen und regionalen Unternehmen, um gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken. Durch unsere kontinuierlichen Beziehungen schaffen wir die Grundlage für Projekte, die nicht nur unserem Verein zugutekommen, sondern auch der gesamten Gemeinschaft. Diese Partnerschaften ermöglichen es uns, gezielt in die Förderung von Nachwuchstalente zu investieren und uns im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit verstärkt zu engagieren.

Wir legen grossen Wert auf einen offenen Dialog mit unseren Partnern, um ihre Bedürfnisse zu verstehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Diese vertrauensvollen Beziehungen tragen zur finanziellen Stabilität des HC Kriens-Luzern bei und stärken zugleich

unsere Fähigkeit, unserer Marke effektiv zu repräsentieren. Durch unser gemeinsames Engagement schaffen wir eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung des Handballs in der Region und die Umsetzung unserer Ziele.

Mit über 110 Partnern in unserem Netzwerk sind wir auf einem langfristigen Kurs, der ökonomische Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt. Zusammen arbeiten wir an einer stabilen Basis, die nicht nur finanzielle Sicherheit bietet, sondern auch die Entwicklung und Förderung unseres Vereins sowie unsere sozialen und sportlichen Ziele unterstützt. Diese wertvollen Partnerschaften sind entscheidend, um den Handballsport weiter zu fördern und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zu unserer Gemeinschaft zu leisten.

#### **Fairness und Awareness im Sport**

Fairness und Awareness sind nicht nur grundlegende Werte im Sport, sondern auch zentrale Bestandteile der sozialen Nachhaltigkeit des HC Kriens-Luzern. Der Club setzt sich aktiv für Chancengleichheit, Respekt und ein inklusives Umfeld ein, in dem sich alle Beteiligten, unabhängig von Nationalität, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft sowie religiöser und politischer Ausrichtung, respektiert und willkommen fühlen. Dabei verfolgt der HC Kriens-Luzern die Prinzipien der Swiss Olympic Ethik-Charta, die sicherstellt, dass Gleichbehandlung für alle gewährleistet ist und Benachteiligungen aufgrund persönlicher Merkmale vermieden werden.

Soziale Nachhaltigkeit bedeutet für den HC Kriens-Luzern auch, dass sportliche Anforderungen im Einklang mit dem sozialen Umfeld der Athletinnen und Athleten stehen und sich mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbaren lassen. Wir fördern die Selbst- und Mitverantwortung, indem er Sportlerinnen und Sportler aktiv in Entscheidungen einbezieht, die sie betreffen, und achtet darauf, dass die Förderung stets respektvoll und ohne Überforderung erfolgt, um die physische und psychische Gesundheit der Beteiligten zu schützen.

Der HC Kriens-Luzern toleriert keine Form von Gewalt, Ausbeutung oder sexuellem Missbrauch und setzt auf Sensibilisierung sowie entschlossenes Eingreifen, um ein sicheres Umfeld für alle zu schaffen. Ebenfalls eine klare Absage erteilt der Verein an Doping und Drogen, indem er auf nachhaltige Aufklärung setzt und bei Vorfällen entschieden reagiert. Auch der Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports ist ein wichtiges Anliegen, bei dem insbesondere die Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig vermittelt werden. Im Bestreben nach Integrität fördert der HC Kriens-Luzern zudem Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen, um jeglicher Form von Korruption entgegenzuwirken.

Der HC Kriens-Luzern sieht es als seine Verantwortung, Strukturen zu schaffen, die langfristig zur Förderung eines fairen und wertschätzenden Miteinanders führen und sich gegen Diskriminierung in jeder Form einsetzen. Als Vorbilder sowohl auf als auch neben dem Spielfeld engagieren sich die Verantwortlichen des Vereins kontinuierlich dafür, soziale Nachhaltigkeit zu leben und in der Gesellschaft positiv zu wirken.

#### **Sicherheit und finanzielle Stabilität**

Der HC Kriens-Luzern legt grossen Wert auf ökonomische Nachhaltigkeit, um die finanzielle Stabilität und Sicherheit langfristig zu gewährleisten. Dank einer strategischen, langfristigen Planung und der Pflege eines breiten Sponsorennetzwerkes kann der HCKL unabhängig von kurzfristigen finanziellen Schwankungen operieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der faire Umgang mit Mitarbeitern und Angestellten. Der HC Kriens-Luzern setzt auf gerechte Arbeitsbedingungen und die Anerkennung der Leistung seiner Mitarbeiter, um ein positives und motivierendes Arbeitsumfeld zu fördern. Gleichzeitig legen wir Wert auf ökologische Verantwortung und achten darauf, dass der Club umweltbewusste Massnahmen umsetzt, um nachhaltiges Handeln zu unterstützen.

**ELIA WAGNER**





HCKL SHOP



# FINALLY FANSHOP

**24/7 BLAUWEISS TOTAL**

Der neue Shop des Vizemeisters ist endlich online. Vom Originaltrikot über den aktuellen Saisonschal bis zum Poster und vielem mehr - ab sofort kannst Du in unserem neuen Fanshop alles rund um den HC Kriens-Luzern besorgen - hopp Chriens-Lozärn!

Gemeinsam auf grosser Reise.  
Zusammen mit Dir im Rücken.

# 100 JAHRE LÖTSCHER TIEFBAU AG

# W

**DER PARTNER DES HC KRIENS-LUZERN  
UND DER SG PILATUS BLICKT MIT  
STOLZ AUF EIN BEWEGTES JAHRHUNDERT  
ZURÜCK – ALLES GUTE ZUM  
RUNDEN JUBILÄUM.**

Wie jedes erfolgreiche Unternehmen hat auch die Lötscher Plus Gruppe einmal klein angefangen. Ganz klein sogar: 1924 begann Fritz Lötscher sen. auf der Liegenschaft Gasshof in Littau Kies abzubauen – mit Schaufel, Pickel, Steingabel und vier motivierten jungen Männern. Parallel dazu betrieb er eine Fuhrhaltereier, bestehend aus einem Fahrzeug und zwei Pferden. Schon bald entwickelte man die ersten Rollwagen auf Schienen, was die Transportarbeiten in der Kiesgrube wie auch bei den späteren Aushub- und Tiefbauarbeiten erleichterte. 1932 kaufte Fritz Lötscher sen. den ersten Lastwagen mit Benzinmotor. Obwohl die Geschäftslage in den Kriegsjahren 1938 -1943 kritisch war, erwarb Fritz Lötscher sen. in dieser Zeit die Liegenschaft Rengg, um hier zusätzlichen Kies abzubauen. Das zahlte sich aus: Es gab immer mehr Aufträge, gleichzeitig wuchsen Maschinenpark und Belegschaft massiv an.

#### **Alles aus einer Hand**

1993 wurde die «Neuzeit» eingeläutet. Es entstand die Lötscher Tiefbau AG mit dem heute bekannten PLUS im Namen. Zudem trat Roman Lötscher, der heutige VR-Präsident, in die Firma ein. Zehn Jahre später bezog das Unternehmen ein neues Domizil im Littauerboden, dem es bis heute treu geblieben ist.



Dank der Anschaffung zusätzlicher Geräte und der Übernahme weiterer Firmen (Leuthold AG, BM-Betonwerk Malters AG, BS Zeier AG, Alltec Sanierungen AG und Johann Bohrtech AG) ist die Gruppe heute in der Lage, ihren Kunden sämtliche Baudienstleistungen aus einer Hand anzubieten – vom Rückbau über Schadstoffsanierungen, Tiefbauarbeiten, Transporten und Entsorgungen bis hin zu Erdsondenbohrungen. In den vergangenen Jahren

durfte man viele prestigeträchtige Projekte umsetzen, so den Rückbau des alten FCL-Stadions, den Aushub für die Migros Schweizerhof oder die Pilatus Arena. Aktuell ist Lötscher auch in den Bau der neuen Axenstrasse involviert.

#### **Nachhaltigkeit als Trumpf**

Heute beschäftigt die Lötscher Plus Gruppe rund 400 Mitarbeitende. Damit gehört sie zu den führenden Bauunternehmen der Zentralschweiz. Ihr

Erfolgsrezept? Sie setzt konsequent auf Nachhaltigkeit, Nachwuchsförderung und Innovation. Auch Sportförderung liegt ihr am Herzen. So engagiert sich die Löttscher Plus Gruppe seit vielen Jahren als «Silber Partner» des HC Kriens-Luzern. Zweifellos eine lohnende Investition: Derweil die erste Mannschaft an der nationalen Spitze mitspielt und auch auf internationalem Parkett für positive Schlagzeilen sorgt, verfügt der Verein über eine breite Nachwuchsabteilung und bietet zahlreichen hand-

ballbegeisterten Jungs und Mädchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

#### Weichen sind gestellt

Übrigens: Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Löttscher Plus Gruppe sind gestellt. Nach dem «Ja» der Malterser Stimmbevölkerung zum revidierten Orts- und Zonenplan wird sie demnächst ihren Werkhof erweitern. Ausserdem kann sie nächstes Jahr eine neue Bodenwaschanlage in Malters eröffnen.

#### Löttscher Tiefbau AG

Spahau 3  
6014 Luzern  
T 041 259 07 07  
[www.ltp.ch](http://www.ltp.ch)



**LÖTSCHER** TIEFBAU

100  
JAHRE

**HAPPY BIRTHDAY, LÖTSCHER PLUS GRUPPE!**

**Damit Sie Ihre Handball-Leidenschaft  
auch zu Hause ausleben können.**



Alle Garagen-Sektionaltore LPU 42 mit L-Sicke können auf Wunsch mit individuellen Tormotiven versehen werden.



**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

# UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm beXio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken  
[ubs.com/digital](https://ubs.com/digital)



**HERZLICH WILLKOMMEN**

**IM NEUEN LADEN IN ROTHENBURG**



**Schürch Getränke AG**  
**Wurmistrasse 3, 6023 Rothenburg**  
[www.schurch.ch/shop](http://www.schurch.ch/shop)

**SCHÜRCH**  
GETRÄNKE

# DIE HCK DONATOREN MACHEN DIE MILLION KOMPLETT

# D

**DER HCK DONATOREN CLUB LUD MITTE JAHR SEINE MITGLIEDER INS SCHÖNE GASTHAUS HERGISWALD ZUR 37. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG EIN.**

Diese denkwürdige GV wird definitiv in die Geschichte eingehen, denn die Unterstützer unseres Stammvereins feierten die Million, die dem HCK in den vergangenen knapp 40 Jahren überwiesen wurde. Insgesamt beläuft sich der Betrag auf stolze 1'017'000 Franken!

Weiter wurde unser geschätzter Hof-photograf und ehemaliger HCK-Präsident Hardy Konzelmann von den über 100 Teilnehmenden zum Ehrenpräsidenten der HCK-Donatorenvereinigung gewählt – herzlichen Glückwunsch dazu.

Im 2. Teil des stimmigen Abends im Gasthaus Hergiswald fühlte Moderator Sandro Bucher seinem Vater Gery auf den Zahn und entlockte dem aktuellen SGP-Trainer lustige Anekdoten zu seiner tollen Junioren-Trainerkarriere.

Ein herzliches Dankeschön gilt sämtlichen Donatorinnen und Donatoren sowie unseren grosszügigen Sponsoren!

**ANDY BURKHARDT**



# TRAINIERE JETZT 3 MONATE GRATIS



Spare über  
**250 CHF**

Mehr erfahren:



UNIQUE-FITNESS.CH

- ✓ Motivierende Gruppenkurse
- ✓ Krankenkassen anerkannt
- ✓ Individuelle Betreuung
- ✓ 24h / 365 Tage geöffnet
- ✓ 1 Abo für 2 Standorte
- ✓ Stilvolles Ambiente

**LEBENSLANGES ABO  
JETZT GEWINNEN!**

# AM 8. TAG ERSCHUF GOTT SEPPI BRÜNDLER

# A

IN DER AKTUELLEN AUSGABE  
GEHT DER STAB AN JOSEF «SEPPI»  
BRÜNDLER, EIN ECHTES KRIEN-  
SER ORIGINAL.

## 70 Jahre und kein bisschen müde

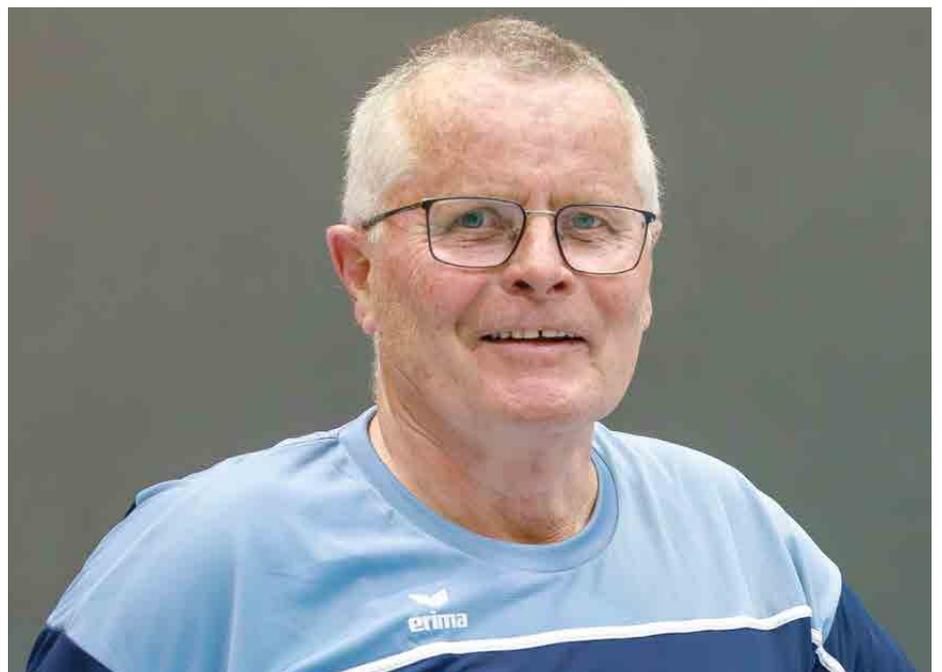
Als der liebe Gott den Fleiss und die Leidenschaft verteilte, muss der ehemalige Hauswart der Krauerhalle gleich im Dutzend angestanden haben. Der heute 70-jährige Familienvater hütete fast 15 Jahre die Heimstätte der Krienser Handballer an der Horwertsarasse. Keiner war fleissiger, keiner legte mehr Herzblut an den Tag. Während das heutige Personal eher Stärken im Fotografieren hat, packte «Seppi» Bründler an. Egal welcher Tag, egal welche Uhrzeit – heute leider undenkbar. Anders ausgedrückt, der pensionierte Schreinermeister und das passionierte Mitglied der Galli Zunft war die lebende Seele der Krauerhalle.

Am 14. Dezember feierte «Seppi» Bründler seinen 70. Geburtstag, ausgerechnet beim HCKL-Gastspiel im idyllischen Muotathal. «Natürlich wäre ich gerne dabei gewesen, doch an diesem Tag geniesst meine Familie klar den Vorzug.» Die entsprechende Ehrung wird vor dem Cup-Heimspiel am 23. Dezember vorgenommen. «Da muss sich dann einer warm anziehen», verspricht Daniel Frank, ohne weitere Details zu verraten. Nur so viel: Spezielle Menschen erfordern spezielle Massnahmen.

## Einer für alles

Obwohl «Seppi» nie selbst Handball spielte, fand er seinen Weg zur Krienser Handball-Organisation und ist mittlerweile ein unverzichtbares Mitglied der HCKL/HCK-Familie. Er engagiert sich seitdem unermüdlich als fleissiger Helfer, ist praktisch immer mit von der Partie, wenn mal andere Arbeiten anstehen. Sei dies beim Lackieren der Torumrahmung, bei den Logistik-Vor-

haben nach Sursee oder wo auch immer oder was auch immer. Das passionierte Mitglied der Galli-Zunft ist eine Schlüsselfigur im «Zirkus» rund um die Heimspiele, sorgt vor und nach jedem Spiel für einen reibungslosen Ablauf. Kommunikations-Chef Daniel Frank betont: «Ein Mann wie ihn gibt es nur einmal. Ohne «Seppi» würde das ganze Drumherum bei den Heimspielen nicht so einfach funktionieren.»



### Ein Meister seines Fachs

Als ausgebildeter Schreinermeister, der einst das Geschäft des Familienbetriebs führte, erarbeitete er sich als Hauswart in der Krienser Verwaltung rasch den Ruf eines engagierten und kreativen Mitarbeiters. Zusammen mit Nick Christen, dem Initiator der PILATUS ARENA, schuf «Seppi» die heutige Zusatztribüne in der Krauerhalle und zahlreiche weitere infrastrukturelle Verbesserungen. Zuvor musste die Zusatztribüne aufwendig von Gerüstbauern errichtet werden – ein mühsames und kostspieliges Unterfangen – ein Aufwand, der durch «Seppis» Einsatz erheblich vereinfacht und effizienter gestaltet wurde. Seine Spuren hinterliess Seppi nicht nur in Form der Tribüne: Auch das Vereinslogo, das beim Treppenaufgang in der Krauerhalle prangt, ist auf seine Initiative zurückzuführen. «Ich habe das Logo in drei bis vier Tagen gestaltet und damit alle überrascht», erinnert sich «Seppi». Doch es ist nicht nur seine handwerkliche Fähigkeit, die ihn so besonders macht – es sind auch seine Leidenschaft und die Begeisterung, die er für «seine» Mannschaft zeigt. Obwohl er selbst nie Handball spielte, fiebert «Seppi» bei jedem Spiel des HC Kriens-Luzern voller Begeisterung mit: «Auch wenn ich nach all den Jahren immer noch nicht alle Regeln kenne, fasziniert mich dieser Sport sehr.»

### Erholung im Entlebucher Refugium

Um sich von den Strapazen des Alltags zu erholen, hat «Seppi» gemeinsam mit seiner Frau und seinen drei Kindern ein Freizeithaus im Entlebuch in ein gemütliches Refugium verwandelt, komplett ausgerüstet mit Sauna und Whirlpool, um die manchmal müden Knochen zu erfrischen. Dieser Rückzugsort ist für ihn ein Ort der Erholung, an dem er Kraft schöpfen und die körperlichen Strapazen seiner Arbeit hinter sich lassen kann.

Auch der HC Kriens-Luzern befindet sich aktuell in einer Transformationsphase, und mit Vorfreude blickt Seppi auf die PILATUS ARENA, die bald die altehrwürdige Krauerhalle ablösen wird. Regelmässig dreht er Runden um

die Baustelle im Mattenhof, verfolgt mit einem fachkundigen Blick die Baufortschritte und beobachtet mit Begeisterung jedes Detail: «Es ist einfach erstaunlich, was die Arbeiter auf der Baustelle leisten. Jedes Mal, wenn ich daran vorbeilaufe, scheint es, als wäre das Ganze bereits wieder ein Stück gewachsen», erklärt er bewundernd. Durch seinen handwerklichen Hintergrund sieht er die Entwicklung aus einer besonderen Perspektive.

Auf die Frage, was ihn motiviert, sich so intensiv für den HC Kriens-Luzern zu engagieren, antwortet «Seppi»: «Für mich sind es die Menschen, die mich antreiben – nicht der Sport selbst.» Dennoch geniesst er es, wenn es, wie letztes Jahr, etwas zu feiern gibt. «Ich habe mir erlaubt, die Cup-Trophäe für ein kurzes Foto zu stehen. Ich hoffe, dass es hat niemand gemerkt hat», erzählt er schmunzelnd. Seppi Bründler – Hauswart, Helfer, guter Geist, «Pokal-dieb» und Ehrenmann der Heimstätte des HCKL. Seine Leidenschaft und sein Engagement werden in der alten und der neuen Heimat des HC Kriens-Luzern weiterleben und ihn zu einer unvergesslichen Figur für den Verein machen.

**DANIEL FRANK & ELIA WAGNER**





**ERCOLANI**  
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



**Ercolani Autospenglerei – Malerei AG**

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22  
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

## IMPRESSUM

**Redaktion**  
Daniel Frank

**Auflage**  
7'500 Stück

**Verkauf / Marketing**  
Martina Wyss-Schmid

**Nächste Ausgabe**  
Juli 2025

**Gestaltung / Druck**  
gammaprint ag, Luzern

**Redaktionsschluss**  
30. Mai 2025

**Layout**  
Daniel Frank

**HC Kriens-Luzern AG**  
Am Mattenhof 12  
6010 Kriens

### Fotos

Hardy Konzelmann

1/3/12/14/19/23/29/30  
35/36/39/43/44/48/51/52  
56/58/59/61/62/75/77/78

Daniel Küttel  
Martin Meienberger  
Martin Deuring

3/69  
3/10/11/17/40

Tent AG

3

Janko Pacar

3/7

Lötscher Tiefbau AG

4  
71/72

### Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

## Hochdruck- reiniger

und andere  
Motorgeräte für  
Haus und Garten

Faé GmbH  
Sternmattweg 1 | 6010 Kriens  
Tel. 041 310 69 69  
fae.ch



## 10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen  
Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

\*EINLÖSBAR BIS 31.12.2024  
NICHT KUMULIERBAR  
KEINE BARAUSSAHLUNG  
MÖGLICH



**GFAHRLOS**

MIT CLAUDIO WYMANN

www.gfahrlos.ch  
andrea@gfahrlos.ch  
Telefon 041 534 06 36  
Mobile 078 773 32 87

**NEU**



**«Bereit, die Strassen zu erobern?  
Deine Fahrschule -  
Dein Weg zur Mobilität.»**



**Die neue Gössi-Fahrschule bietet folgende  
Ausbildungskategorien an:**

**Auto - Kategorie B**

**Anhänger - Kategorie BE**

**Reisecar - Kategorie D**

**Kleinlastwagen/Kleinbus - Kategorie C1/D1**

**Lastwagen - Kategorie C**

**Anhänger - Kategorie CE**

**CZV - Chauffeurenzulassungsverordnung**



**Auto / Reisecar / Lastwagen**

**Die 1. Schnupperfahrstunde  
schenken wir dir!**



**Interessiert? Melde Dich unter:**

**roni@goessi-fahrschule.ch**

**Tel. 041 340 30 55**

**Mobile 079 503 38 31**

**Gössi**  
**goessi-fahrschu** **L** **e.ch**  
Horw | Luzern | Zug